



**SERVUS
NACHBAR**

Regional. Familiär. Kritisch.

7/2022



TMS-TAXI
Das Taxicombi mit Ihrem Vertrauen

Gengiz Parlak

TMS-TAXI ☎ 0676 / 610 610 2

tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at



0%*
Teilzahlung

Miele

— CENTER —
MATOUSEK

**A-2500 Baden
Vöslauerstraße 96**

02252 / 259 759

www.mielecenter-matousek.at

Josef Spitzer: Seit 80 Jahren Feuerwehrkamerad



Löschmeister Josef Spitzer (3. von rechts) ist seit sensationellen 80 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Deutsch Brodersdorf. Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurde er mit dem Korpsabzeichen geehrt. (Seite 17)



Das Herbst
PROGRAMM
ist da!
www.bettfedernfabrik.at
Jetzt Tickets sichern!

23.09. Elisabeth Engstler Lizzi & Elisabeth	28.09. Caro Athanasiadis & Erich Furrer Julia & Romeo	07.10. Clemens Maria Schreiner Krisenfest	15.10. Stefan Haider Supplierstunde
23.09. Gery Seidl HOCHTIEF	05.10. Chris Lohner BAZOOKA und die VIER im Jeep	08.10. The Schick Sisters Perfect Day	20.10. Christoph Spörk Daham
24.09. Peter & Tekal Was schluckst du...?! – Die Corona Edition	06.10. Philipp Oberlohr Das Spiel – Are you part of The Game? ...	13.10. Alex Kristan 50 Shades of Schmah	21.10. Joesi Prokopetz Pest of
		14.10. Mojo Blues Band The Blues will never die	15.10.

Tickets: sabine.hauger@bettfedernfabrik.at | www.bettfedernfabrik.at

bettfedernfabrik.at
bettfedernfabrik
event & kultur
2522 Oberwaltersdorf | Kulturstraße 1



WOLKE 7 BEACH

Schmankerl Lounge / Sunset Bar 

HOLIDAY FEELING PUR IN DER WOLKE 7 AM BADESEE OBERWALTERSDORF

Unser **WOLKE 7 BEACH** verfügt über einen **eigenen Seezugang für Badegäste** & einen **eigenen Eingang für unsere Gastronomie Gäste**. Somit könnt ihr den ganzen Tag wie im Bilderbuch verbringen – Sonnen lassen auf einem unserer **King Size Betten in der Beach Zone**, schwimmen im **Badesee**, leckere **Drinks & kulinarische Speisen** in der **Sunset Area oder Schmankerl Lounge** genießen! ♥

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 09.00 BIS 23:00

Frühstück immer
Samstag & Sonntag
von 9:30 bis 11:30

King Size Bett,
Lounge & Tischreservierungen:
www.wolke7-lounge.at

Trumauerstraße 53, 2522 Oberwaltersdorf



Ebreichsdorfer gartelten Stadt zum NÖ Landessieger hoch

Ebreichsdorf. Landesrat Dr. Martin Eichtinger zeichnete Ebreichsdorf als jene Gemeinde in Niederösterreich aus, in der besonders viele private Gärten letztes Jahr den Weg zu „Natur im Garten“ gefunden haben.

Ebreichsdorf hatte mit einem Plus von 42 Plaketten den größten Zuwachs im Land.

Insgesamt zieren 135 „Natur im Garten“ Plaket-



Landesrat Dr. Martin Eichtinger, Umweltgemeinderätin Hannelore Krycha, Birgit Jung, Stadträtin Maria T. Melchior und Stadtrat Thomas Dobousek (von links nach rechts)

ten die Gartenzäune der Stadtgemeinde.

„Das Engagement zeigt die große Bedeutung der ökologischen Grünpflege bei unseren blau-gelben Landsleuten. Daher sollen jene Gemeinden vor den Vorhang geholt werden, in denen sich überdurchschnittlich viele neue Gärten den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ verschrieben haben“, erklärte Eichtinger.

(c) „Natur im Garten“ / J. Ehn

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: D. Frühauf & Team, Wienersdorfer Straße 20-24/M37/14/1/Top 1, 2514 Traiskirchen / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



VCP-MOBILE
HANDYSPEZIALIST
www.vcp-mobile.com

Magenta [®]

3 Best Partner

+43 676 676 4 676 f /vcpmobile
Wienerstraße 36, A-2483 Ebreichsdorf



ASK Trumau feierte 110. Geburtstag mit 5:3 Erfolg

Trumau. Der ASK Trumau wurde 1912 gegründet. Ein guter Grund für den Fußballclub sein 110. Vereinsjubiläum zu feiern.

Beim Festtag am 4. Juni konnte ASK-Obmann geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath bereits am Vormittag Ehrengäste, wie Bürgermeister und Abgeordneten zum Nationalrat Andreas Kollross und ASK-Präsident geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann begrüßen.



Jugendleiter A. Araks, Obmann GGR H. Horvath, Obmann-Stv. S. Haidinger, Präsident GGR M. Artmann, Bgm. Abg. z. NRA. Kollross und Kassier M. Schriebl (von links nach rechts)

Gestartet wurde um 10 Uhr mit einem Jugendmatch. Um 16 Uhr gab es ein Spiel der Reserve. Um 18 Uhr trat die Kampfmannschaft an.

Kulinarisch begleitet wurde der Tag von einem vorzüglichen Catering des Trumauer „Cafe Wess“.

Für den Weinstand zeigte sich die Tattendorfer Win-

zerfamilie Heggenberger verantwortlich.

Die Trumauer Fußballer schenkten sich zum Jubiläum einen 5:3 Sieg gegen Leopoldsdorf, mit dem sie sich auf Platz 3 der Tabelle der Gebietsliga Süd / Südost katapultierten.

Diesen Platz konnten die Trumauer Kicker bis Saisonende halten. Damit war Trumau das Überraschungsteam der Liga. Fast niemand hätte vor der Saison der Markytan-Elf diesen Erfolg zugetraut.



SOFORT VERFÜGBAR

ECLIPSE CROSS PHEV

Plug-In Hybrid | 4x4 serienmäßig | 5 Jahre Garantie

ab € 34.490,-*

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at
www.autohaus-brunner.co.at

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

Gesamtverbrauch 2,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 46 g/km (WLTP gewichtet kombiniert). Symbolbild. *Aktionspreis gültig für Eclipse Cross PHEV Intense inkl. € 2.750,- Mitsubishi-Bonus, € 550,- Ertausch-Bonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus. Ertausch-Bonus gültig bei Ertausch Ihres Gebrauchtwagens. Mitsubishi Finanzierungsbonus Eclipse Cross PHEV gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Angebot freibleibend, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Aktion gültig bis 30.06.2022. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 04/2022.



**Pflege
Beratung
Schulung**



pflegeberührt
GEMEINSAM LEBENSQUALITÄT STEIGERN

pflegeberührt
Rebengasse 6/12, 2440 Gramatneusiedl
+43 676 976 6738
office@pflegeberuehrt.at | www.pflegeberuehrt.at

**Sicher. Schnell.
Zum besten Preis.**

**Haus verkaufen
mit Profi!**

Jetzt informieren!
0699 10 44 66 69

Manfred Herar
staatlich geprüfter Immobilienmakler
office@herar-immo.at | www.herar-immo.at



Anpassung der Ebreichsdorfer Wassergebühren Diskussionen der Parteien gehen weiter

Ebreichsdorf. Am 24. März wurden die Wassergebühren mit Wirkung vom 1. Juli erhöht. Dies führte zu Diskussionen.
(SERVUS NACHBAR berichtete darüber in der Ausgabe 4/2022.)

Gemeinderat Bernhard Scharf und Obfrau Gemeinderätin Petra Falk: „Schade, dass gerade jetzt, wo der finanzielle Druck aufgrund der steigenden Energiepreise und der allgemeinen Teuerung

nach Hilfe für die Bevölkerung gerufen werden und lokal wird nichts getan.“

NEOS – Obmann Gemeinderat Andreas Goldberg: „Gerade jetzt, wo die Energiepreise ohnehin steigen, ist die Rücknahme der Erhöhung von Wassergebühren in unserer Gemeinde das einzig richtige Signal. Leider sehen das nicht alle so.“

FPÖ – Obmann und Stadtrat Markus Gubik: „Ich fordere alle Stadt- und Gemeinderäte auf, ordentlich und im Interesse der Bürger zu arbeiten. Es soll im Gemeinderat

ter Wolfgang Kocevar und Vorsitzender Stadtrat Thomas Dobousek: „Nicht nur die SPÖ, auch die Grünen, die FPÖ und unabhängige Gemeinderätinnen haben die Notwendigkeit der Preisanpassung erkannt. In den letzten Jahren wurden wir vom Land NÖ mehrmals darauf hingewiesen, dass wir Abgänge beim Wasser in den Griff bekommen müssen. Andernfalls würden wir die Reduktion von Fördergeldern riskieren. Dies würde bedeuten, dass wir keine oder geringere Förderungen für wichtige Projekte erhalten würden.“



Von links nach rechts: GR Rubin (BL), GR Hacker (BL), GR Falk (VP), GR Goldberg (NEOS) und GR Scharf (VP) wollten März-Beschluss mittels Dringlichkeitsantrag kippen.

In der Gemeinderatssitzung am 23. Juni stellten die ÖVP, die Bürgerliste und die NEOS den Dringlichkeitsantrag, die Erhöhung zurückzunehmen.

Dem Antrag wurde mehrheitlich die Dringlichkeit abgesprochen. Er wurde deshalb nicht in der Sitzung behandelt.

Die Statements (alle gekürzt) der einzelnen Parteien:

ÖVP – Klubchef und

enorm ist, kein Einlenken von der SPÖ vorhanden war. Wir hätten uns gefreut, den Menschen in Ebreichsdorf hier zumindest eine kleine Erleichterung verschaffen zu können.“

Bürgerliste – Obmann Gemeinderat Matthias Hacker: „Für uns ist Wasser ein Grundnahrungsmittel und muss daher leistbar bleiben. Es kann nicht auf allen Ebenen



Bgm. Kocevar und StR Dobousek verteidigen Anpassung.

wieder mehr miteinander geben. Miteinander arbeiten statt streiten. Das ist meine Devise.“

SPÖ – Bürgermeister

Dies ginge auf Kosten aller Bürgerinnen und Bürger und widerspricht unserem Verständnis einer verantwortungsvollen Politik.“

Raus aus Öl und Gas

Pottendorf. Der Auftakt der Veranstaltungsserie „Raus aus Öl und Gas“ der „Kleinregion & Klima- und Energie Modellregion“ fand im Festsaal der „Alten Spinnerei“ statt.

nes Wechsels von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Aus der Praxis berichtete Ing. Markus Mengl, Geschäftsführer der Firma „Prewein Installation



Ortschef Sabbata-Valteiner begrüßte die Besucher.

Die interessierten Gäste wurden von Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner begrüßt.

Modellregions-Manager Gemeinderat Christian Mesterhazi moderierte.

Ing. Gerhard Los referierte über die Vorteile ei-

GmbH“.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Mit Bundes- und Landesförderungen warten derzeit bis zu 10.500 Euro auf Umsteiger.

Hüpfburg und Ringelspiel

Mitterndorf. Zu einem gemütlichen Familien-Dorffest luden Kinderfreundevorsitzende Gemeinderätin Andrea Saco und ihre Vereinskollegen am 4. Juni.

Treffpunkt für Jung und Alt war der Mitterndorfer Hauptplatz

meister Thomas Jechne.

Auf die Kinder warteten neben anderen Attraktionen eine Hüpfburg und ein Ringelspiel. Eine Besonderheit dabei: Alles konnte kostenlos benutzt werden.

Die Live-Musik der Band „Plan A“ trug das ihre für



Kinderfreunde-Chefin Andrea Saco (2. von rechts) freute sich über das Kommen von Bürgermeister Thomas Jechne (3. von rechts).

Unter die vielen Gäste mischte sich auch Bürger-

das gute Gelingen des Festes bei.

BlueLink®

Viele Extras – kein Aufpreis.

Der Hyundai i20.

30 Jahre Hyundai

Der erfrischende, schnittige Look des i20 hebt sich aus der breiten Masse hervor und setzt Maßstäbe. Top ausgestattet mit intelligenten Technologien, Konnektivität, Klima, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Leichtmetallfelgen und vielem mehr.

Hyundai i20 i Line Plus schon ab € 16.670,-* INKL. JUBILÄUMSBONUS!

Nähere Infos unter hyundai.at/30jahre-angebote

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

HYUNDAI
www.hyundai-nemeth.at

* 1,25 Benzin (B18POA). Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 3.000,- Hyundai Jubiläumsbonus, versionsabhängig bestehend aus Hyundai-, Finanzierungs-, Versicherungs- und Eintauch-Bonus. Finanzierungs-Bonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: i20 i Line Plus (B18POA): Kaufpreis (inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni) € 16.670,-, Anzahlung: € 5.001,-, Restwert: € 8.389,42, Bereitstellungsgebühr: € 166,70 (mittelfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 125,-, Sollzinssatz: 3,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,91 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 105,60, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 11.835,70, Gesamtbetrag: € 18.095,16. Versicherungs-Bonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintauch-Bonus gültig bei Eintauch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Modellreihe i20: CO₂: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 l - 5,8 l/100 km. (nach WLTP)

Jubiläumsbonus: € 1.500,- Hyundai-Bonus, € 500,- Finanzierungs-Bonus, € 500,- Versicherungs-Bonus und € 500,- Eintauch-Bonus.



Steinmetzmeister Balzer feierte 20-Jahr-Jubiläum

Unterwaltersdorf. Seit 20 Jahren sind Christian Balzer (Mitte) und seine Frau Kirilka als Steinmetzmeister selbstständig. Derzeit zeichnet sich das Unternehmen vor allem als Spezialist für Sanierungen aus.

Aufgrund des Jubiläums trafen sich Vertreter der Stadtgemeinde, an der Spitze Bürgermeister Wolfgang Kocevar, und KR Gerhard Waitz von der Wirtschaftskammer am 21. Juni vor dem Kriegerdenkmal Unterwaltersdorf, das von der Firma Balzer saniert wurde, um zum zwanzigjährigen Firmengeburtstag zu gratulieren.

Balzer ist neben seinem Unternehmen auch tierisch unterwegs. So züchtet der ehemalige Gemeinderat Katzen der Rassen „Russisch Blau“ und „Siam Thai“. Aber auch die Imkerei ist eine Leidenschaft des Firmeninhabers, der Honig, Gelee Royale und andere Produkte seiner summenden Freunde vertreibt.



Lampel einstimmig zum Spitzenkandidat gewählt

Neufeld. Am 2. Oktober sind die burgenländischen Wähler gefordert, ihre Stimmen bei der Gemeinderatswahl und Bürgermeisterdirektwahl abzugeben.

Fast 100 Mitglieder der SPÖ Neufeld haben bei einer offenen Mitgliederversammlung im „KUZ Dr. Fred Sinowatz“ bereits die Weichen für die Wahl gestellt.

Im Mittelpunkt stand die Wahl der Gemeinderatskandidaten samt Bürgermeisterkandidat. Dabei erhielt der bisherige Ortschef und frühere Bundesratspräsident Michael Lampel 100 Prozent Zustimmung. Er wird als Spitzenkandidat die SPÖ in die Wahl führen.

Von links nach rechts: GR KR Christian Popovits, Vizebürgermeisterin Johanna Auer, Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin (Siegendorf) Rita Stenger BED, Bürgermeister Michael Lampel, GR David Kaufmann, StR Sonja Barwitius und StR Ing. Klaus Pleninger

Im Namen der Gemeindevertretung von Mitterndorf wünsche ich schöne Urlaubserlebnisse!

Ihr Bürgermeister
Thomas Jechne

Tore + Zäune

vom Spezialisten aus Österreich

Rostfrei aus Aluminium

15 Farben
hochwetterfest
mit 15 Jahren Garantie

Mewald Ges.m.b.H.
Industriestr. 2 0 2623/ 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger online shoppen!
garagentor-shop.at

www.gerhard-hartmann.com

KAUFT: Antikes, Silber, Porzellan, Kristall, Brillantschmuck, Teppiche, Pelze, Wein, Kleinkunst, Anglerbedarf, alte Spirituosen, Modellautos, Blechspielzeug.

Mo – So von 9 bis 21 Uhr

0650 / 235 26 37
unter Hygienevorschriften
(bereits geimpft)



Oberwaltersdorf ist erste Kinderkrebshilfe-Ortschaft Kaiserlicher Kniefall vom Landtagsabgeordneten Kainz

Oberwaltersdorf. Vor 19 Jahren verlor Beatrice „Mini“ Müllners kleine Tochter Maria ihren Kampf gegen den Krebs.

Seither hat ihre Mama nichts unversucht gelassen, um die Kinder-Krebshilfe bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Müllner gemeinsam mit ihrer Familie zum großen Straßenfest ins Zentrum von Oberwaltersdorf.

Besonderer Höhepunkt dabei: René Mulle, Chef der Kinderkrebs-Hilfe Wien-NÖ-Burgenland, zeichnete Oberwaltersdorf als „Erste Kinder-



LABg. Kainz musste Ortskaiser David und dessen Entourage Rede und Antwort stehen.



Gemeinsam gegen Krebs: Maxi Vavra, Bgm. Natascha Matousek, René Mulle, Beatrice „Mini“ Müllner, Bgm. LABg. Christoph Kainz, Alexander Enz und Bgm. Abg. z. NR Andreas Kollross (von li. n. re.)

2019 wurde die Oberwaltersdorferin von der Gemeinde für ihr Engagement geehrt. Damals hatte sie bereits 80.000 Euro an Spendengeldern gesammelt. Die Gemeinde taufte auch den Kindergarten in der Badener Straße „Haus Maria“.

Am 11. und 12. Juni lud

krebshilfe-Ortschaft“ aus. Zusätzlich zum vielfältigen Programm wurde dabei auch ein bekannter Lokal- und Landespolitiker „in die Knie gezwungen“. Galt es doch für den Pfaffstättner Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Christoph Kainz dem jungen Oberwalters-

dorfer Ortskaiser David Steiningers Rede und Antwort zu stehen.

Die Audienz wurde standesgemäß mit einem Kniefall eröffnet, bis der Politiker vom Kaiser mit den Worten „Er muss auch einmal ein bisschen brav sein.“ verabschiedet wurde.

Auch andere „Ortspromis“ zeigten Einsatz. So tauschte beispielsweise der ehemalige Gemeindearzt Dr. Rudolf Baumgartner den Arztkittel mit der Grillschürze. Er verwöhnte die Gäste am Würstelgrill.

Das weitere kulinarische Angebot kam vom Brücken-Kebab, vom Dorf-

wirt Bakutz und vom Carterer Andreas Operschall.

Kaffee und Kuchen gab es unter anderem am Stand von Kanzi Kaffee.

Die bekannte Oberwaltersdorfer Unternehmerfamilie Riedl stellte ein Karussell kostenlos zur Verfügung.

Music for Life mit Doris und Helena und der Musikverein sorgten für die Musik. Alle Musiker spendeten ihre Gagen.

Beide Tage waren ein voller Erfolg. Durch die Zusammenarbeit sehr vieler Menschen konnten 16.048,92 Euro (*Stand bei Redaktionsschluss*) für die Kinderkrebshilfe gesammelt werden.



Energieinfoabend der Kleinregion

Kleinregion. Großer Andrang herrschte beim Infoabend „Photovoltaik und Stromspeicher“ und „Raus dem Öl“ der „Kleinregion & Klima- und Energie-Modellregion Ebereichsdorf“. Beteiligt waren die Orte Oberwaltersdorf, Blumau-Neurißhof, Tattendorf und Teesdorf.

Karl Mayerhofer (Elektro Mayerhofer) und Hannes Steiger („derSteiger“) erzählten aus ihrer Berufspraxis. Gerhard Los referierte über den Umstieg auf „Erneuerbare Energien“. Moderiert wurde vom KEM-Manager und Umweltgemeinderat Christian Mesterhazi.

Mit dabei (von links nach rechts): Karl Mayerhofer, Bürgermeister René Klimes (Blumau-Neurißhof), Bürgermeisterin Natascha Matousek (Oberwaltersdorf), Vizebürgermeisterin Gabriele Gass (Teesdorf), Bürgermeister Alfred Reinisch (Tattendorf), Hannes Steiger und KEM-Manager und Umweltgemeinderat Christian Mesterhazi



(c) Peter Nimsch / pixelio.de

Lackiererei Jambrits macht Hagelschäden wieder gut

Weigelsdorf. Untrennbar mit dem Sommer sind nicht nur Pool und Sonne, sondern auch Gewitter und Hagel verbunden. Manche wissen ein Lied davon zu singen, wenn sie Hagelschäden an ihrem Fahrzeug entdecken. Solche Schäden können von den Facharbeitern der Firma Jambrits in Weigelsdorf wieder gut gemacht werden.

Neueste Verfahren werden vom Meisterbetrieb angewendet. Sie sind schonender, schneller und dadurch sogar kostengünstiger. Das „lackierfreie Ausbeulen“ (auch „sanftes Instandsetzen“ genannt) wird von Versicherungen vorgeschrieben. Es gibt keine bessere Methode, um Autos wieder in den Urzustand zurückzusetzen.

Ein Leihauto wird nach Vereinbarung kostenlos während der Reparaturzeit zur Verfügung gestellt. Auch die Abrechnung mit der Versicherung wird von der Lackiererei Jambrits professionell und schnell erledigt.

Infos: www.austroair.at oder 02254 / 76 160



Planungen für
groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat
Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

km.generalplan@gmail.com
www.km-generalplan.at

LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2



Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

Spatenstich für grüne Wohninsel Bauprojekt am Traiskirchner Mühlbach

Traiskirchen. Ein treuer Geschäftspartner von SERVUS NACHBAR ist der Unternehmer, Projektentwickler und Architekt DI Dr. Marcus Meszaros-Bartak.

Ende Mai gab er, unterstützt vom Traiskirchner Bürgermeister Andreas Babler, mit dem Spatenstich in der Mühlbachgasse den Startschuss für die Verwandlung des Areals zu einem grünen Wohnpark.

Nach Fertigstellung der Bau- und Umgestaltungsarbeiten werden die rund 8.000 m² zum neuen Wohnereignis in der Region.

Der Name des Projekts „Die Wohninsel“ soll das Motto der zukünftigen Bewohner werden.

Die Neugestaltung aus der Feder Meszaros-Bartaks nutzt die Geometrie des Grundstücks und die vorhandene Substanz sowohl behutsam



Spatenstich mit Entwickler Dr. Marcus Meszaros-Bartak (3. von rechts) und Traiskirchens Ortschef Andreas Babler (2. von rechts)

Das einst unter seinen Voreigentümern als Betriebsgebiet genutzte Areal findet unter seinem neuen Eigentümer eine völlig neue Bestimmung als lebenswerter Wohnraum direkt im grünen Zentrum der Stadt.

Bis zum Sommer 2023 sollen 20 Reihen- und Doppelhäuser entstehen. Die ersten Häuser werden bereits im August dieses Jahr bezugsfertig sein.

als auch innovativ.

Meszaros-Bartak: „Dadurch braucht das Objekt den Vergleich mit anderen Wohnanlagen in Sachen Wohn- und Lebensqualität auf keinen Fall zu scheuen. Mit viel Grün und Blick in die Natur wird die Wohninsel zum lebendigen Zentrum innerhalb des Mühlbachverlaufs.“

Infos: www.meszaros-bartak.at

Herars Immo- Tipp



Manfred Herar
staatl. gepr. Immobilienmakler

(c) Emmanuelle Wood

Sie haben sicher schon davon gelesen. Nächstes Jahr soll das Bestellerprinzip Gesetz werden.

Die Maklerprovision bei einer Vermietung, die bisher zwischen Vermieter und Mieter geteilt wurde, soll dann zur Gänze der Vermieter (Besteller) übernehmen.

Politiker haben in einer Pressekonferenz auf die zukünftige, große Einsparung für die Mieter hingewiesen.

Auf den ersten Blick logisch. Wenn man genau hinsieht, ist die Situation jedoch nicht so eindeutig. In Deutschland gibt es ein ähnliches Gesetz seit 2017. Wie sind dort die Erfahrungen?

Manche Vermieter verzichten auf einen Makler und vermieten selbst. Wohnungen werden gar nicht mehr auf Plattformen beworben, sondern „unter der Hand“ weitergegeben.

Oder: Der Mieter, der auszieht, wird angehalten selbst einen neuen Mieter zu finden.

Oder: Die höhere Provision, die der Vermieter nun zahlen muss, wird in eine höhere Miete eingerechnet.

Es entstand ein undurchsichtiger Markt mit Rechtsunsicherheiten. Ohne Makler fiel der neutrale Dritte weg, der helfen konnte.

Entstand dadurch neuer, leistbarer Wohnraum? Leider nein.

Gab es mehr Wohnungen? Leider nein. Das Angebot auf den Plattformen sank über Nacht um 30 Prozent.

Ist die Regelung sozial treffsicher? Leider nein.

Mit Pressekonferenzen wird Stimmung gemacht. Probleme werden mit ihnen keine gelöst.

Fragen zum Thema Immobilien?
office@herar-immo.at · www.herar-immo.at



NEOS begrüßen Einladung an Ebreichsdorfs Jugend

Ebreichsdorf. Vor zwei Jahren legten die NEOS dem Jugendstadtrat Rene Weiner (Bürgerliste) und der Gemeindeführung ein Konzept für einen Jugendrat vor.

Die NEOS verfolgten das Projekt laut Aussendung hartnäckig und konnten nun einen Erfolg verbuchen.

„Die offizielle Einladung des Jugendstadtrats an die Jugend der Gemeinde zu einem Ideenaustausch am 28. Juni unter dem Motto ‚Jugend formt die Stadt‘ sehe ich als ersten positiven Schritt in die richtige Richtung“, bestätigte Gemeinderat Andreas Goldberg (NEOS). Weitere Schritte sollen folgen.

„In diesem Sinne bleiben wir dran, um der Ebreichsdorfer Jugend den Stellenwert zu geben, den sie verdient“, bekräftigte Goldberg die Wichtigkeit der Einbindung, um Politikverdrossenheit unter Jugendlichen zu vermeiden.



(c) Sonja Pohl

40 Jahre Tennisclub Oberwallerdorf

Oberwallerdorf. Den 40. Geburtstag feierte der 1. Tennisclub Oberwallerdorf mit einem „Get-Together“ auf der Vereinsanlage.

Obmann Georg Schellmann durfte dazu den geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Klaus Schmid, MBA und den Obmann des ASKÖ Bezirksverbandes Baden Reinhard Gärtner auf der TC-Anlage willkommen heißen.

Schmid gratulierte namens der Marktgemeinde Oberwallerdorf zum Jubiläum und bestätigte: „Die Tennisanlage hat in den 40 Jahren in jeder Weise gewonnen. Junge und Junggebliebene fühlen sich am Platz heimisch. Sicher auch dank der gepflegten Infrastruktur.“

Im Bild von links nach rechts: ASKÖ-Bezirksobmann Reinhard Gärtner, Susanne Schmid, GGR Ing. Klaus Schmid, MBA, TC-Obmann Georg Schellmann, Michael Wraneschitz und Reinhard Rudolf



UNSER
X LAGERHAUS

Lagerhaus Ebreichsdorf

Elektroinstallation und -planung

- Planung und Projektierung von E-Anlagen
- Blitzschutz
- Leitungsverlegung
- Montage von diversen elektr. Einrichtungen und Maschinen
- Computerverkabelungen, samt Messungen und Protokoll
- Videoüberwachung
- Beleuchtungssteuerung
- Niederspannungsanlagen

Lagerhaus Wiener Becken eGen Elektroinstallation & -planung
Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • 02254/72501-1520

lagerhaus.at/wienerbecken



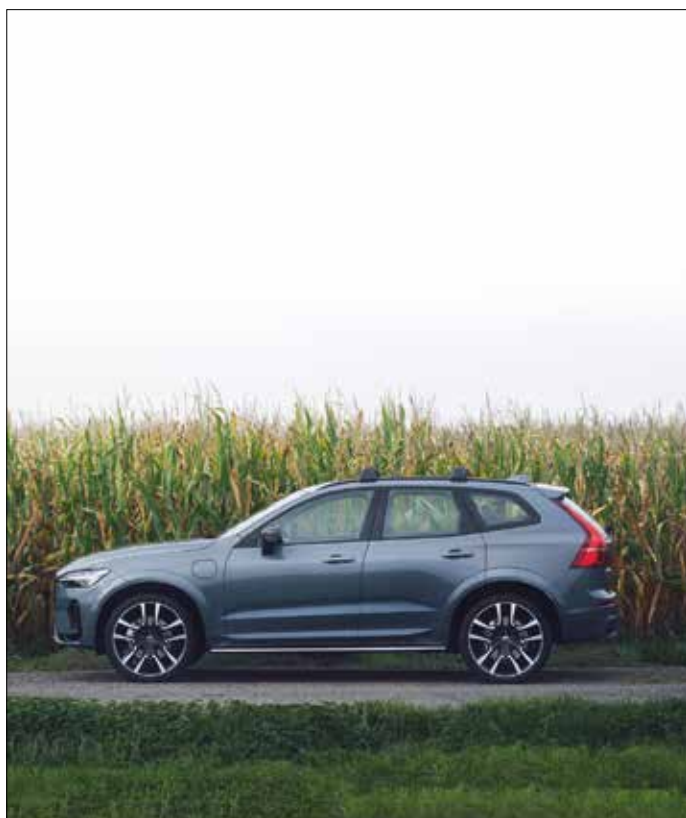
Ihr täglich frisch kochender Caterer
für Kindergärten & Schulen.

Ihr fein kochender Caterer
für jedes Fest & jeden Anlass.

0650 / 462 28 95

office@operschall-catering.at

www.operschall-catering.at



V O L V O

Motorhaube auf und davon.

DER VOLVO SOMMER-CHECK.

So kann der Sommer kommen: Rüsten Sie Ihren Volvo für alle Eventualitäten mit Anhängervorrichtungen, Fahrradträgern, Lastenträgern, Schutzpaket, Polestar Performance Optimierung oder Sommerkomplettreifen. Jetzt im exklusiven Angebot bei Ihrem Volvo Partner.

MEHR AUF

WWW.VOLVOCARS.AT/DENZEL

Angebote gültig ab 1.3.2022 bis auf Widerruf oder bis spätestens 31.8.2022. Abbildungen sind Symbolfotos. Unverb. empf. Verkaufspreis der Volvo Car Austria GmbH inkl. USt. Gültig, solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2022.

Denzel Kraftfahrzeuge GmbH, 7000 Eisenstadt, Mattersburgerstraße 31, Tel.: 02682 67377 0

Wolfgang Denzel Auto AG, 1030 Wien, Erdbergstraße 189-193, Tel.: 01 74020 4210

Wolfgang Denzel Auto AG, 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 129 Tel.: 02622 28255 0, www.volvocars.at/denzel



© Sonja Pohl

Picknick im Park mit Mehrwert

Blumau-Neurifshof. Zu einem Picknick, das nicht nur lauschige Gemütlichkeit, sondern auch ganz viel Serviceleistungen bot, lud die Gemeinde Blumau-Neurifshof am 11. Juni in den Park in Neurifshof ein.

Von Infoständen wie „Natur im Garten“, „Raus aus dem Öl“ und „Radland NÖ“ konnten die Picknicker viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen.

Beim Fahrrad-Service konnte das eigene Fahrrad durch die Firma L.E.B. Bike & Service auf Vordermann gebracht werden.

Organisiert wurde das erste Picknick im Park von Gemeinderätin Tanja Hametner (links), die sich über die gute Stimmung und den strahlenden Sonnenschein ebenso freute, wie Bürgermeister René Klimes (Mitte) und Gemeinderätin Sophie Kailer (rechts).

Für regionale Säfte und Snacks war gesorgt. Nur die Picknickdecke musste selbst mitgebracht werden.



© Sonja Pohl

Mit der ÖVP politisieren am Europaplatz

Oberwaltersdorf. „Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten“, so lautete am 25. Juni das Motto des Grätzlgesprächs der Volkspartei Oberwaltersdorf am Europaplatz.

Dabei wurden in ungezwungener und lockerer Umgebung wieder Ideen gesammelt, Wünsche aufgenommen und Vorschläge mitgenommen.

„Die Grätzlgespräche haben eine lange Tradition in Oberwaltersdorf. Schließlich plaudert es sich bei einem persönlichen Zusammentreffen mit einem gemütlichen Imbiss besser als in Amtsräumen“, sind Gemeindeparteiobfrau Bürgermeisterin Natascha Matousek und ihr Team überzeugt.

Mit dabei auch Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA, die Gemeindevorstandsmitglieder Ing. Klaus Schmid, MBA und Michael Tod sowie die Gemeinderäte Bettina Hütter, Vanessa Matousek, Alexander Geiger, Josef Graf, Markus Hütter und Ing. Helmut Reiter.



CASA DEL VINO WEINWERKSTATT

Nina Kapuns und Jürgen Steinbrechers
Weinbar & Vinothek

Erlesene Weine | Feine Schmankerl

Franz Dinhobl Straße 27 / Top 1
2630 Ternitz

Geöffnet:

Mittwoch bis Freitag von 15 bis 21 Uhr
Samstag von 10 bis 15 Uhr



Jale West
by Casa del Vino

ETG: Geburtstag und Jubiläum

Unterwaltersdorf. Sascha Gregorits feierte am 1. Juni zwei Ereignisse in der festlich dekorierten Feuerwerk-Unternehmen blendend entwickelt. Mittlerweile beschäftigt ETG rund 30 Mitarbeiter



Bürgermeister Kocevar (re.) gratulierte doppelt.

erwehrscheune. Zum einen wurde das zehnjährige Jubiläum seiner Firma ETG gefeiert. Bei ETG werden Elektroinstallationen ebenso angeboten, wie Kommunikationstechnik und Sicherheitstechnik. 2012 von Gregorits gegründet, hat sich das Unternehmen an zwei Standorten. Der Firmenchef hatte auch privates zu feiern. Er verband das Jubiläumsfest seiner Firma mit den Festivitäten anlässlich seines 40. Geburtstags. Mit einem exzellenten Büffet und Live-Unterhaltungsmusik wurde die Feier ein großer Erfolg.

Kreative Köpfe am Markt

Ebreichsdorf. Am 25. Juni luden 17 Standler zu einem kreativen Sommermarkt. Kleidung, Obst, Schnäpse, Fruchtsäfte und vieles mehr. Beim Messerschmied



Aussteller des Sommermarktes

Melanie Wagner von kreativgeschenk.at hatte die Veranstaltung am Marktplatz organisiert und war auch selbst mit einem Stand mit Naturseifen vor Ort. Zu bestaunen und zu kaufen gab es unter anderem Dekoelemente, Schmuck, Wildkräuter, konnte man seine Klingschärfen lassen. Ebenso war eine Showküche mit einem Thermomix-Gerät vor Ort. Kinderschminken und „Herzensbildung mit Spiel und Spaß“ garantierten, dass auch den kleinen Besuchern nicht langweilig wurde.

(c) Maria Ecker

Infrastrukturprojekt sorgt weiter für Unruhe Volkspartei sammelt Unterschriften

Pottendorf. Ein geplantes und von SPÖ, FPÖ und Forum Pottendorf per Grundsatzbeschluss auf den Weg geschicktes Infrastrukturprojekt (*SERVUS NACHBAR* berichtete in der Ausgabe 6/2022) sorgt weiter für Wirbel.

Bei einer Pressekonferenz am 10. Juni bekräftigten der geschäftsführende Gemeinderat Gerhard Pfneizl und der Gemeinderat Ing. Richard Lanmüller, BSc (beide ÖVP) ihre Bedenken.

Pfneizl: „Ich bin von Bürgern kontaktiert worden, die mit diesem Projekt nicht einverstanden sind. Wir werden deshalb eine Unterschriftenaktion starten.“

Der genaue Wortlaut der Aktion stand beim Pressegespräch noch nicht fest.



Pressekonferenz der Pottendorfer Volkspartei

Lanmüller und Pfneizl: „Ziel der Unterschriftenaktion ist es, dass nochmals über das Projekt geredet wird. Wir haben viele Ideen, die wir einbringen wollen.“

Es sei nicht geplant auf der Unterschriftenlis-

te einen Initiativantrag oder eine Volksbefragung zu fordern, sondern

vor allem mehr Dialog.

Auf eine konkrete Zahl, ab wie vielen Unterschriften die Unterschriftenaktion als Erfolg bezeichnet werden kann, wollte sich die ÖVP nicht festlegen.

Mittlerweile gibt es eine Website, wo anonym mit-

gemacht werden kann.

Die angekündigte Aufforderung zum gemeinsamen Dialog findet sich in der Online-Befragung (Google-Formular) nicht wieder. Es soll auf der Website nur anonym, dadurch sind unübliche Mehrfachvotings möglich, bekundet werden, dass man „gegen Bau und Rückwidmung“ sei.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner: „Es handelt sich nur um einen Grundsatzbeschluss. Jetzt geht es ans Verhandeln. Da ist die ÖVP eingeladen, mitzumachen. Dialog mit der ÖVP zum Projekt gerne, egal ob mit oder ohne Unterschriften.“

GARTENSTADT

atlas-gartenstadt.at

HWB = max. 23,63 kW/m²a, fGEE = 0,57

Symbolfoto

Baubeginn 2020

Erste Übergabe 2022/2023

Durchdachte Grundrisse

202 Wohnungen
29 Reihenhäuser

2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung

Jede Wohnung wahlweise mit Eigengarten und Terrasse, Balkon, Loggia oder mit Dachterrasse

Überdachte PKW-Stellplätze

Großzügige Freiraumgestaltung

Zukunftsorientiert - Vergabe in Miete mit Kaufoption

Kindergarten mit 4 Gruppen

atlas-wohnbau.at

Jetzt anmelden!

Wr. Neustadt, Badener Straße

Symbolfoto

Symbolfoto

Symbolfoto



Regenbogenfahne wehte vorm Rathaus

Ebreichsdorf. Die Regenbogenfahne ist ein Symbol der weltweiten lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgener Gemeinschaft. Sie ist ein Zeichen der Toleranz und Akzeptanz.

Wenige Tage vor der Regenbogenparade in Wien ließ der Sozialausschuss unter Stadtrat Thomas Dobousek (SPÖ) die Regenbogenfahne vor dem Ebreichsdorfer Rathaus hissen.

Zurückzuführen ist die Aktion auf eine Initiative von Gemeinderat Andreas Goldberg (NEOS). Die Fahne soll laut NEOS Aussendung zeigen, dass es in der Stadt keinen Platz für jedwede Form der Diskriminierung gibt.

„Hass und Anfeindungen aufgrund der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität sind auch in unserer Gemeinde nicht zu akzeptieren“, so Goldberg.



Zahlreiche Gäste feierten beim Pfadi-Heurigen

Trumau. Hervorragend besucht war am 11. und 12. Juni der Pfadi-Heurigen der Trumauer Pfadfinder. Am großen Festgelände beim Pfadfinderheim warteten Gebrülltes und Schnitzel genauso wie Kaffee und Kuchen auf die Gäste.

Ein Geländespiel wurde absolviert und eine riesige Luftrutsche lud zum Spielen ein.

Je später der Abend, desto mehr erwachsene Besucher trafen sich an der Bar, um das gelungene Fest gemeinsam ausklingen zu lassen.

Pfadfinderchef DI Michael Moser (rechts) konnte auf die vielen kleinen und großen Helfer stolz sein. Ebenso freute er sich, dass auch der Trumauer Ortschef und Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross (links) zum Pfadi-Heurigen gekommen war.

#Urlaubszeit

Schöne Ferien wünschen
Bürgermeister Andreas Kollross und die SPÖ GemeinderätInnen.

Trumau SPÖ



VV SÜD
 H. Polster Versicherungsmakler-
 und Vermögensberatungs- GmbH
 Aredstr. 11/Top 11
 2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
 Fax.nr.: 02256/633 26 99
 e-mail: office@polster.at
 homepage: www.polster.at
 www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler- und Vermögensberatungsbüro in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler- und Vermögensberaterbüro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Finanzieren
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Veranlagen
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.

✂
 Schicken Sie diesen Abschnitt einfach ausgefüllt per Post
 oder per Fax 02256/633 26 99

Ja, ich habe Interesse an einen unverbindlichen und kostenlosen
 Beratungsgespräch

Name.....

Adresse.....

Telefonnummer

Mailadresse

Ort, Datum..... Unterschrift.....

Postgebühr
 zahlt
 Empfänger

An
 VVSüd,
 H. Polster Versicherungs- und
 Vermögensberatungs- GmbH
 Aredstr. 11/Top 11
 2544 Leobersdorf



Dipl. Ing.

Wolfgang Tschida

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

tschida@zivilgeometer.com
www.zivilgeometer.com

02254 / 75 205
0664 / 355 75 27

Rathausplatz 1 / L3
2483 Ebreichsdorf




AURA
Wohnungsmarketing

Moderne MIETWOHNUNGEN

Top-ausgestattete
1 bis 4 Zimmerwohnungen
mit Balkon, Loggia, Wintergarten,
Terrasse oder Dachterrasse




in Toplage an der
Stadtgrenze zu
Wien, gegenüber
der SCS

**2 Zimmerwohnung
ab €605,-
Miete/mtl.**
inkl. Garagenplatz, inkl. Betriebskosten

www.weitblick17.at



**0664/500 61 61
0664/127 127 0**




Spritzerstandl der SPÖ Moosbrunn

Moosbrunn. „Man bringe den Spritzwein.“ Das war die Devise des Spritzerstandls der SPÖ am 17. Juni. Passend dazu spielten die „Spritzerbuam“ auf. Viele kamen zum Florianiplatz, um sich eine spritzige Erfrischung zu holen. Die Getränke waren gut, die Gespräche mit SPÖ-Chef GR Josef Hödl (re.) samt Team nett. So verließen manche Gäste erst nach Mitternacht das Standl.



John Denver Revival bei den Schlossspielen

Unterwaltersdorf. Songs der 60er und 70er Jahre gab es beim „John Denver Revival“, Denvers größter Hit ist „Country Roads“, im Rahmen der Schlossspiele Unterwaltersdorf zu hören. Die künstlerische Leiterin Dr. Beatrix Czerny-Scheucher konnte dazu die Gruppe „Aesculap Company“ im herrschaftlichen Ambiente begrüßen. Die Gäste sparten nicht mit dem verdienten Applaus.



Spritzweine der JVP

Trumau. Am 17. Juni lud die JVP zu einem Spritzerstand vor die Agapenhütte. Gemeindeübergreifend kamen auch Gäste aus den Nachbarorten. Unter ihnen konnte Obmann Elvis Jakupovic (3. v. re.) auch den JVP-Bezirkschef Christian Stiastry (6. v. li.) und den VP-Bezirksobmann Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Christoph Kainz (4. v. li.) willkommen heißen.



Neun Kaiserlinden gepflanzt

Gramatneusiedl. In Gramatneusiedl wurde die Fußradweg-Verbindung zwischen der Hauptstraße und der Hermann Todesco Gasse verbreitert. Entlang dieser Verbindung wurden nun von den Gemeindemitarbeitern mit Bauhofleiter Martin Griesmüller und Peter Schiefer neun Kaiserlinden gepflanzt. Die österreichischen Baumfreunde spendeten vier der neun Bäume.

Gemütlicher Feuerwehrheurigen BR Wolf als prominenter Schankbursche

Deutsch Brodersdorf. Der Heurigen der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch Brodersdorf fand am 11. und 12. Juni beim Feuerwehrhaus statt.

Bei Kaiserwetter konnten sich die Kameraden um Kommandant Hauptbrandinspektor Andreas Jagenbrein über guten Besuch freuen.

Die Gäste kamen so zahlreich, dass bereits am ersten Festtag Nachbestellungen bei den Getränken geordert werden mussten.

Unter anderem beehrten Bürgermeisterin Christine Sollinger, Altbürgermeister ÖkR Franz Ehrenhofer und Vizebürgermeister Franz Püreschitz das Fest.

Mit Live-Musik startete der Heurigen am 11. Juni, ehe er später zur Disco-Party wurde. Beim Fröhschoppen am Sonntag spielte die Musikkapelle Zillingtal auf

Für die kleinen Besucher war eine Hüpfburg aufgestellt.

Die Ebreichsdorfer Feuerwehr kam mit ihrer ausfahrbaren Leiter, die die Möglichkeit bot, die Gemeinde von oben zu betrachten.

Hochkarätig war die Weinbar besetzt, schenkte doch mit dem Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Alexander Wolf ein Spitzenfunktionär der regionalen Feuerwehr aus.

Zum Feiern gab es bei den Florianis auch ein besonderes Jubiläum.

Löschmeister Josef Spitzer war am 1. März 1942 der Freiwilligenorganisation beigetreten und ist bis heute Mitglied der örtlichen Florianis.

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Oberwaltersdorf wurde der 95-jährige Jubilar gefeiert und geehrt (*siehe Titelseite*).

Vorsicht!
Bissig!



Meist lieb,
hier aber bissig.

Eine Gemeinderatssitzung in der die Polizei eingreifen muss. Eine Situation, die im SERVUS NACHBAR Erscheinungsbild noch nie dagewesen ist. Seit dem 23. Juni ist das anders.

Die Gemeindeordnung regelt, dass die Sitzungsführung dem Bürgermeister obliegt. Nur zu den Tagesordnungspunkten darf gesprochen werden und können Anträge eingebracht werden.

Letztes Mittel, wenn sich ein Mandatar nicht an das Gesetz hält und laufend die Sitzung stört, ist die Einschaltung der Polizei.

Diese Ausnahmesituation wurde von einem neu angelobten Gemeinderat in einer SERVUS NACHBAR Erscheinungsgemeinde provoziert.

Zwischenrufe abseits der Tagesordnung und die Missachtung der Sitzungsführung durch die Bürgermeisterin zwangen diese dazu, die Polizei zu rufen. Diese schaffte es, den aufgebrauchten Mandatar zu beruhigen.

Schon im Vorfeld hatte dieser für Unruhe gesorgt. So wollte er den ihm zugewiesenen Sitzplatz nicht akzeptieren. Laut Zeitungsbericht deshalb, da er von einem anderen Platz die Sitzung besser verfolgen könne. Spannend, wenn ein Mandatar es sich nicht zutraut, eine Sitzung von jedem Sitzplatz am Gemeinderatstisch verfolgen zu können.

Kommunalpolitik ist anders als die große Politik. Oft gibt es Zusammenarbeit und konstruktive Gespräche über alle Fraktionen hinweg. Das schätzen die Menschen. Schade, dass es so wirkt, dass sich manche darin versuchen, diesen erfreulichen Zustand zerstören zu wollen.



Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Alexander Wolf, Verwalter Michael Klettner, Kommandant-Stv. BI Thomas Prem, Kommandant HBI Andreas Jagenbrein und Ehrenkommandant HBI Johann Czeiczil (von links nach rechts)

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe

Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6 2451 Hof am Leithaberge office@mayer-abbruch.at www.mayer-abbruch.at	Am Teich 8 2452 Mannersdorf am Lgb. Tel. 02168/62395 Fax 02168/62395-20
--	--







Stätte der Kreativität

Ebreichsdorf. Die Stadterneuerung Ebreichsdorf und die drei Dorferneuerungen Weigelsdorf, Unterwaltersdorf und Schranawand konnten sich am 11. Juni freuen.

von ihren Vereinen und ihren Herzensprojekten. Bürgermeister Wolfgang Kocevar betonte die Leistungen der Vereine, die ehrenamtlich und mit Nachdruck helfen, die Ge-



Reihe 1 (li. n. re): Pfarrer Mag. Pawel Wojciga, Roswitha Jungmeister, Lieselotte Glock, Irmgard Doppler und Ingrid Ahorn / Reihe 2 (li. n. re): DI Walter Kirchler (Geschäftsführer NÖ.Regional), GR Petra Falk, Bgm. und LAbg. Christoph Kainz, Bgm. Wolfgang Kocevar, StR Salih Derinyol und StR Maria T. Melchior / Reihe 3 (li. n. re): GR DI Bernhard Scharf, StR Markus Gubik und Vbgm. Christian Pusch

Die Stadtgemeinde hat ein Haus an der Wiener Neustädterstraße gemietet. Nach Sanierungsarbeiten und baulichen Änderungen wurden die Räumlichkeiten des „Vierer Hauses“ als gemeinsame Heimstätte den vier Vereinen übergeben.

Die Obfrauen Lieselotte Glock (Ebreichsdorf), Roswitha Jungmeister (Unterwaltersdorf), Ingrid Ahorn (Weigelsdorf) und Irmgard Doppler (Schranawand) erzählten

meinde zu entwickeln. Kocevar: „Alle vier sind nun unter einem Dach vereint. Diese Gemeinsamkeit ist genauso wichtig, wie die individuellen Besonderheiten der einzelnen Ortsteile. Von dieser Vielfältigkeit profitieren wir. Dieses Haus soll ein Haus der Kreativität werden.“

Der Musikverein Ebreichsdorf spielte auf. Pfarrer Mag. Pawel Wojciga segnete die Örtlichkeit.

Humpta Humpta Tataräää

Gramatneusiedl. Mit einem riesigen musikalischen Spektakel feierte die Jugendmusikkapelle Gramatneusiedl am 11. und 12. Juni ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Und noch einen zweiten Grund gab es zu feiern; der Niederösterreichische Blasmusikverband ist heute 70 Jahre alt.

Musikanten zur Marschmusikbewertung an.

Auf der Ehrentribüne verfolgte dieses Ereignis für Ohr und Auge unter anderem der Gramatneusiedler Bürgermeister Mag. Thomas Schwab.

Munter weitergefeiert wurde ab 18.30 Uhr im Festzelt mit der Blaskapelle „Blecharanka“. Diese



Großes Bezirksmusikfest

Unter dem Motto „Gramat 2022“ luden deshalb die Musiker unter Obmann Otto Wittner zu einem großen Bezirksmusikfest ins Zentrum der Gemeinde.

Ab 14.30 Uhr marschierten die Kapellen ein.

wurde zu späterer Stunde von „Ybbstola Blech“ abgelöst.

Nochmals geöffnet hatte das Festzelt am nächsten Tag ab 11 Uhr. Da klangen die Festtage mit einem Jubiläumsfrühschoppen, musikalisch begleitet von



Musikalische Paraden entlang der Hauptstraße

Nach einem Gemeinschaftskonzert traten die

„Die Innsbrucker Böhmsche“, stimmungsvoll aus.

aus passion
GLAS 77

24-Stunden-NOTRUF: 0699/189 427 59

Chabina GmbH | e-mail: office@glas77.at | www.glas77.at
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59
A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/206 60 70



**Immobilien zum
WOHLFÜHLEN**

www.meszaros-bartak.at

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbar Poldi, Sie schau jo gonz erledigt aus.“
 „Servus Nachbarin Mitzi, jo, daran san die Grünan schuld. De Kombination von ehrnanen Ideen kann in da Stodt verhängnisvoll sei. Von durt kumm i grad. Gott sei Donk bin i jetzt wieder am Lond.“
 „No geh. Welche Kombi von den Grünan passt Ihna denn ned? Vos is denn passiert?“
 „Noja, anaseits wollns mit dem Klimaticket, dass ma mehr mit de Öffis fohrn. Ondererseits rufens auf, dass ma Energie sparen soll und deshalb ned so häufig und ned so long duschen soll. Bei der Affenhitz ungeduscht in volle Öffis; fürs Naserl wor des a bsonders feine Kombination.“

Zepterübergabe in Pottendorfer Amtsstube Andrea Zich im Ruhestand. Ines Steiner neue Amtsleiterin.

Pottendorf. Mit einem besonders festlichen Empfang wurde am 8. Juni im Festsaal der alten Spinnerei der Wechsel der Amtsleitung in Pottendorf zelebriert.

Verabschiedet wurde Andrea Zich. Sie war am 20. Februar 1995 in den Dienst eingetreten. 2004 wurde sie Amtsleiterin der Marktgemeinde Pottendorf.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner hob die „ruhige und coole“ Art der Verwaltungschefin, die am Standesamt täglich mit sensiblen Daten zu tun hatte, hervor.

468 Trauungen hat Zich in ihrer Dienstzeit durchgeführt.

Ihre Nachfolgerin, Ines Steiner, ist seit 1. Juni Amtsleiterin.



Amtsübergabe: Vizebürgermeister Gerd Kiefl, Amtsleiterin i. R. Andrea Zich, Amtsleiterin Ines Steiner und Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (von links nach rechts)

In den Gemeindedienst trat Steiner im Jahr 2013 ein. Ortschef Sabbata-Valteiner betonte, dass die neue Amtsleiterin sehr gut von ihrer Vorgängerin auf

die neue Aufgabe vorbereitet wurde und freut sich auf eine gute Zusammen-

arbeit.

Der Bürgermeister führte weiter aus, dass Gemeinden immer mehr Aufgaben zu erfüllen haben und dass der Beruf einer Amts-

leiterin eine besonders hohe Flexibilität erfordert.

Er ist sich sicher: „Nicht alles ist machbar und lösbar. Aber jene schönen Momente überwiegen, wo man Menschen helfen und sie unterstützen kann.“

Der festlichen Begrüßung und der herzlichen Verabschiedung, deren Abschluss ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Getränken bildete, wohnten neben Gemeindefordern und Gemeindemitarbeitern und Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, der Schule und der Kindergärten auch Priester Rodgers Mulenga, MA und Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner bei.



SÄMTLICHE BAUMEISTERARBEITEN

CONTE BAU GmbH
www.conte-bau.at | office@conte-bau.at

- ✓ Planung
- ✓ Neu- u. Umbauarbeiten
- ✓ Thermische Sanierung

IHR PROJEKT IN GUTEN HÄNDEN

TEL: 02624 / 206 01 | FAX: DW 60

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

Data Ware

Passive Glasfaser- und Kupferkomponenten

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at



(c) Sonja Pohl

Beförderungen beim Feuerwehrfest

Blumau-Neurifshof. Gelungen war das Fest der FF Blumau, zu dem Kommandant Oberbrandinspektor Thomas Freiburger am 25. und 26. Juni zahlreiche Besucher willkommen heißen durfte. Für die Musik sorgte an beiden Tagen das Edelsteiner Quartett. Gratulationen gab es für Sarah Bauer, die zur Feuerwehrfrau befördert wurde; für Alexander Fuchs und Alexander Jirku, die in die Position der Löschmeister aufgestiegen sind und für Roman Grögler, der nun Brandmeister ist.



Heimatbar mit regionalen Weinen und Bieren

Gramatneusiedl. Mit einem Heurigenachmittag begann das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl am 25. Juni. Neu war die „Heimatbar“. Dort wurden Getränke aus dem Ort ausgeschenkt. Beim Frühschoppen am 26. Juni begrüßte Kommandant HBI Karl Blaha (re.) die Besucher zum Schnitzeessen, untermalt vom Musikverein. Eine willkommene Stärkung, da im Vorfeld ein Radwandertag stattfand. Auch Ortschef Mag. Thomas Schwab (2. v. re.) schaute an beiden Tagen vorbei.



Maibaumumschnitt beim 23. Feuerwehrfest

Wampersdorf. Zum 23. Feuerwehrfest luden die Feuerwehrleute vom 17. bis 19. Juni. Kommandant OBI Bernhard Leitgeb (re.) konnte sich mit seinen Kameraden über guten Besuch und schönes Wetter freuen.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (3. v. re.) eröffnete gemeinsam mit Feuerwehrreferenten, geschäftsführenden Gemeinderat Harald Steiner (5. v. re.) offiziell das Fest. Am Sonntag beendete ein Frühschoppen mit dem Umschnitt des Maibaums den Festbetrieb.



FF Großbau gewann Paulibergcup in D. Brodersdorf

Deutsch Brodersdorf. Erstmals fand der „Paulibergcup“, ein freundschaftlicher „Bronzebewerb ohne Alterspunkte“, statt. Neun Feuerwehren nahmen daran teil. Organisiert wurde er von der Feuerwehr Deutsch Brodersdorf unter dem Kommando von HBI Andreas Jagenbrein (Mitte). Das Finale gewann die Gruppe der Feuerwehr Großbau gegen die von Zillingdorf und bekam nicht nur den Siegerpokal, sondern auch den von Bürgermeisterin Christine Sollinger (2. v. re.) gespendeten Wanderpokal.

Hafenecker forderte Neuwahl

Ebreichsdorf. Viele folgten am 30. Mai der Einladung der FPÖ ins Gasthaus Willner-Reiner.

Beim Stammtisch konnte auch Nationalrat Christian Hafenecker, MA begrüßt werden.

Thematisiert wurden politisch aktuelle Themen.

„Während in Österreich alles immer teurer wird und sich die Menschen ihr Leben nicht mehr leisten können, ist die Regierung nur mit sich selbst und

ihren eigenen Skandalen beschäftigt“, kritisierte die FPÖ Gemeinderätin Lisa Gubik.

Hafenecker berichtete in seinem Vortrag über den ÖVP Korruptionsuntersuchungsausschuss.

„Wir werden die Korruptionssümpfe nicht nur aufdecken, sondern auch trockenlegen. Es gibt jetzt nur einen richtigen Weg und der lautet Neuwahlen“, wettete Hafenecker pointiert.

„Wie in alten Zeiten.“

Moosbrunn. Pünktlich zum Beginn der Sonnwendfeier der ÖVP am 25. Juni lachte die Sonne über die Schillingerwiese.

Gestartet wurde mit einem Kindernachmittag.

Unter den vielen Gästen konnte VP-Obmann geschäftsführender Gemeinderat Ing. Günther Schätzingler auch Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc und seinen Vize DI Richard Blaha begrüßen.

Beide arbeiteten auch

fleißig mit, wie beispielsweise Blaha als Grillchef.

Der Auftakt zum Festbetrieb erfolgte durch den Musikverein Moosbrunn. Danach folgte ein DJ-Duo.

Ein rundum zufriedener Parteichef Schätzingler: „Es ist schön, dass nach drei Jahren Coronapause mein Team sofort wieder zur Stelle war, als es galt unsere beliebte Sonnwendfeier zu organisieren und zu betreuen. Ganz wie in alten Zeiten.“



StR Markus Gubik, GR Lisa Gubik, NR Christian Hafenecker, MA, Badens FP-Bezirksparteiobmann Gerhard Ulrich und Mödlings FP-Bezirksparteiobmann Christoph Luisser (von links nach rechts)



ÖVP Obmann GGR Ing. Günther Schätzingler (re.) konnte unter anderem auf den Arbeitseinsatz von Ortschef DI Paul Frühling, MSc (li.) und Vizebürgermeister Richard Blaha (5. v. li.) setzen.



DER NEUE TOYOTA AYGO X

DRIVE TALL



DER NEUE TOYOTA AYGO X

Großartiges ist manchmal klein verpackt. Der neue Aygo X ist ein echter Kompakter, der vor Selbstbewusstsein strotzt. Er bricht aus der Norm aus, indem er die Sicherheit und das Fahrgefühl eines höhergelegten Crossovers bietet, aber mit den Vorzügen eines kompakten Stadtautos. Freuen Sie sich auf eine neue Dimension des urbanen Fahrens.

Jetzt Probefahrt vereinbaren und den Toyota Aygo X live erleben.

Normverbrauch kombiniert: 4,8 – 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 108-114 g/km.

Toyota Ulrichshofer

2500 Baden
Pfaßstättnerstr. 5
Tel: 02252/254733

2440 Reisenberg
Industriestraße 2
Tel: 02234/80547

www.toyota-ulrichshofer.at



Vor 30 Jahren passiert: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe Juli 1992



Oberwaltersdorfer Kirtag

Am 26. Juni war Kirtag in Oberwaltersdorf. Nach der Heiligen Messe gab es ein Platzkonzert mit Freibler am Kirchenplatz. Es spielte der örtliche Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Georg Schuller (siehe Foto links).

Ab 17 Uhr spielten der Musikverein Heiligenkreuz im Pfarrheim zu einem Abendschoppen auf.

Besuch, Stimmung und Wetter waren ausgezeichnet.



Weigelsdorf.- Im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten nach dem Kanalbau plant der Dorfvereinsverein in Zusammenarbeit mit den Anrainern und dem Büro Arch. Knoll die Gestaltung der Kienergasse und des neben ihr verlaufenden Gännes. Am Foto Dipl. Ing. Knoll mit einer Mitarbeiterin und Anrainern bei den Vermessungsarbeiten.

Müllverband: Betrug an den Bürgern

Kritik am Verband

Seit Bestehen des Müllverbandes attackiert ihn die KPÖ mit folgenden Argumenten: Unbeweglich, bürgerfern, verpolitisiert, unnötige Politikerfunktionen, Müllabfuhr zu teuer, unwendige Verwaltung.

Mit ähnlichen Argumenten schließt sich die FPÖ an. Bezirksobmann GGR Wilfried Lehner (Ebreichsdorf) findet den Verband schlicht für überflüssig. Außer der Suche nach bzw. der Errichtung von Mülldeponien können die Gemeinden bzw. Privatfirmen alle Müllprobleme besser bewältigen, das Problem Deponie sollte die bestehende NO Umweltschutz lösen. Der Verband bringe unnötigen Verwaltungsaufwand und entziehe den Gemeinden die Kontrolle über die Gebühren. Der Verband sei verpolitisiert, das bewiesen die laufend stattfindenden Fraktionssitzungen, und kaum zu kontrollieren. "Müllentsorgung ist eine Aufgabe der Gemeinden. Für die Erfüllung dieser Aufgabe erhalten die Bürgermeister eine Aufwandsentschädigung. Wenn sie diese Aufgaben an den Verband abtreten und dann als dessen Funktionäre nochmals Aufwandsentschädigungen in der Höhe von jährlich S 280.000,- kassieren, ist das eine Frechheit und ein Betrug an den Bürgern."

Gebühren (wenn auch nur geringfügig) höher, als die der Gemeinde Ebreichsdorf, die Verbandsobmann Mag. Helmut Hums als "nicht besonders günstig" bezeichnete. Dabei hat Ebreichsdorf kürzere Entsorgungintervalle. Erstaunlich hoch kommt die Biotonne, sowohl in Relation zu den Anklärungen des Verbandes, als auch im Verhältnis zum Gesamtmüll.

Grundsätzlich funktioniert die Arbeit des Verbandes nach langer Anlaufphase, auch wird jetzt die Zusammenarbeit gesucht. Die Frage der Gebührenerhöhung ist für Pilz keinesfalls entschieden. Ebreichsdorf wartet noch auf ein Rechtsgutachten, um erst dann im Gemeinderat abzustimmen. Die Gebührenerhöhung sollte in den Gemeinden bleiben. Die politische Besetzung des Vorstandes sollte durch eine fachliche Qualifikation ersetzt werden.

Aber auch aus der SPÖ kommt herbe Kritik am Müllverband. In der Seibersdorfer Gemeindezeitung verleiht sie: "Doch bis jetzt müssen wir leider feststellen, wurde nur die Müllgebühr teurer, da die Müllabholung in Zukunft alle 4 Wochen und nicht wie bisher alle 2 Wochen erfolgt. Auch sind die jetzt vorhandenen Sammelplätze eher größere Misthaufen, da ihre Entsorgung überhaupt nicht funktioniert."

Aktion "bewußt handeln"

Der Abfallbeseitigungsvorband veranstaltet gemeinsam mit der NO Umweltberatung ein Seminar "Bewußt handeln" für die Handelsgeschäfte im Bezirk Baden. Die Veranstaltung findet am 28. und 30. 9. bzw. am 5. und 7. 10. von 18-22 Uhr im Rathauskeller in Traiskirchen statt.

Nach dem Kurs und der Umsetzung in der Praxis erhalten die Betriebe Leistungsabzeichen. Servus Nachbar wird diese Betriebe gerne veröffentlichen.



Trumau.- Voll im Einsatz waren die Feuerwehrmänner und ihre Helferinnen beim gut besuchten FF-Heurigen.

Die heiße Seite

Trotz verlорener Gemeinderatswahl:

SPÖ Ebreichsdorf hat plötzlich die Chance auf eine Mehrheit!

Ebreichsdorf.- Seit über zwei Jahren hat im Ebreichsdorfer Gemeinderat keine Partei eine Mehrheit - das könnte sich in Kürze ändern. Nach einem Führungswechsel im Erholungs- zentrum Weigelsdorf (EHZ) könnte der SPÖ das 15. von 29 Mandaten in den Schoß fallen. Dementsprechend besorgt sind die anderen Fraktionen.

Bei der Gemeinderatswahl 1990 stürzte die SPÖ von 18 auf 13 Mandate ab und verlor somit erstmals die Mehrheit im Ebreichsdorfer Rathaus. Nach einem Arrangement mit der Bürgerliste (BL) und der FPÖ stellte sie mit Bruno Matejka trotzdem den Bürgermeister.

Im Vorjahr spaltete sich GGR Kurt Semlin von der BL ab und trat inzwischen der SPÖ bei. Seither kann diese bei wesentlichen Abstimmungen mit 14 Stimmen rechnen.

Das EHZ war mit seinem Obmann, Dkfm. Mario Vian, im Gemeinderat vertreten, der der "rechten Reichshälfte" zugerechnet werden konnte.

Bei der Generalversammlung des EHZ am 15. August wurde ein neuer Vorstand gewählt, in dem Dkfm. Vian nicht mehr vertreten ist (siehe auch "Kein schöner Abgang" auf Seite 12).

Nun soll er nach dem Willen seiner Nachfolger auch das Gemeinderatsmandat abgeben. Dieses will der neue Obmannstellvertreter Hannes Pjehl übernehmen. Dieser ist auf Grund seines Engagements und seiner Bildung ohne Frage geeignet für ein öffentliches Amt. Er stammt allerdings aus einer sozialdemokratischen Familie und ist in der sozialistischen Bewegung seit seiner Kindheit verankert. Es ist zwar nicht anzunehmen, daß sich ein Mann seines Niveaus in parteipolitischen Querelen verstricken wird, doch dürfte seine Stimme bei ideologischen oder machtpolitischen Fragen den Ausschlag für die SPÖ geben.

Deshalb sind die anderen Parteien um die derzeitige Konsenspolitik besorgt und hoffen, daß Dkfm. Vian sein Mandat nicht abgeben wird.

Bgm. Matejka sieht den Vertreter des EHZ nicht als Angehörigen einer eigenen Fraktion, würde sich aber natürlich "über eine weitere Stimme freuen".

GGR Mag. Kurt Studeny (ÖVP) meint, Dkfm. Vian sei als Person gewählt worden und habe sein Amt überparteilich ausgeübt. Nachdem er erst vor zwei Wochen einstimmig zum Ehrenpräsidenten des EHZ gewählt worden war, müsse er auch das Vertrauen seiner Wähler genießen. Ein parteigebundener Nachfolger sei

eine Verletzung des Wählerwillens, besonders bei der derzeitigen Situation.

GR Elli Westhoff (BL) läte es leid um Dkfm. Vian, "auch aus politischen Gründen" und wünscht sich, daß keine Partei eine Mehrheit bekommt.

GGR Wilfried Lehner (FPÖ) fürchtet, "das derzeitige Machtverhältnis könnte umkippen und das Ende der augenblicklichen Konsenspolitik bedeuten", z.B. bei einer für ihn entscheidenden Frage, der des verpolitisierten Müllverbandes.

Auch EWG-Obmann GR Dr. Anton Nevlacsil sieht der Zukunft besorgt entgegen, "gerade jetzt wo eine Reihe von brisanten Themen im Rathaus heranstehen, wäre es schlimm, wenn wieder das Trennende vor das Verbindende gestellt werden würde."

Der Mann, auf den es jetzt ankommt, Dkfm. Vian, ist derzeit nicht erreichbar. Wir werden über seine Entscheidung aber noch berichten.

100 Jahre Raiffeisenkasse in Unterwaltersdorf

In vielen Orten Niederösterreichs wurden zwischen 1866 und der Jahrhundertwende Genossenschaften nach der Idee Friedrich Wilhelm Raiffeisens gegründet. Es waren örtliche Selbsthilfegruppen, zu denen sich Bauern, Handwerker und Gewerbeverbände zusammenfanden, um der Kreditnot ein Ende zu setzen, die Macht der Wucherer zu brechen und die darniederliegende Wirtschaft in Schwung zu bringen.

Auch in Unterwaltersdorf fand sich eine Gruppe beherzter Männer, die vor 100 Jahren eine Raiffeisenkasse gründeten. Die Raiffeisenkasse Unterwaltersdorf besteht nun schon 100 Jahre.

Aus diesem Anlaß findet am 20. September am Hauptplatz in Unterwaltersdorf ein Jubiläumsfest statt, zu dem der Vorstand und der Aufsichtsrat alle Mitglieder und Geschäftsfreunde einladen.

Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Es folgt ein Platzkonzert auf dem Hauptplatz. Anschließend wird das Festprogramm mit einem gemütlichen Beisammensein bis Mittag fortgesetzt.

Dr. Nevlacsil - "Ein Fünftziger"

Als die Werbegemeinschaft für den Bezirk Ebreichsdorf gegründet wurde, wollte man als erste Aktivität ein Journal schaffen, das auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung und der ansässigen Wirtschaft abgestimmt war. Es war klar, daß es dazu nur dann kommen könne, wenn ein erfahrener "Zeitungsmacher" die Sache in die Hand nehmen würde. Mit Dr. Anton Nevlacsil konnte dieser Mann gefunden werden, und die mittlerweile erschienenen fünf Ausgaben von "Servus Nachbar" sind ein Beweis für seine erfolgreiche Tätigkeit.

Doch nicht nur fünf erfolgreiche Nummern sind ein Grund zum Feiern. Dieser Tage feierte Dr. Nevlacsil seinen Fünftziger und dazu darf die Werbegemeinschaft für den Bezirk Ebreichsdorf mit Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen für die private und berufliche Zukunft herzlich gratulieren.

Für die Werbegemeinschaft des Bezirkes Ebreichsdorf
Dr. Reinhard Mücke

FLEXIBEL FREUNDLICH FACHKUNDIG



**BAUMEISTER
HOLZER**

Rustenweg 1, 2522 Oberwaltersdorf

office@baumeister.biz

0676 / 799 14 73



**FONTANA
RESTAURANT**

*Mittwoch bis
Sonntag:*
11.30 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!




FONTANA.AT

Volkspartei Bezirk Baden nominierte Landtagswahlkandidaten Fünf Wahlwerber aus dem SERVUS NACHBAR Gebiet

Bezirk Baden. Im Bezirksparteivorstand der Volkspartei Bezirk Baden wurden einstimmig die 15 Kandidaten der Bezirksliste für die Landtagswahl 2023 nominiert.

Mit geschäftsführenden Gemeinderat Gerhard Pfneiszl (Pottendorf), Gemeinderätin Petra Falk (Ebreichsdorf), Gemeinderat Walter Serro (Reisenberg), Kristina Sommer (Trumau) und Michael Strnad (Oberwaltersdorf) kandidieren auch fünf VP-Funktionäre aus der SERVUS NACHBAR Region für den Landtag.

Voraussichtlicher Spitzenkandidat dürfte erneut der Pfaffstättner

Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Christoph Kainz sein.



Die Volkspartei schickt mit Gemeinderätin Petra Falk (im Bild mit Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Christoph Kainz) eine Kandidatin aus der größten Stadt des SERVUS NACHBAR Erscheinungsbereichs ins Rennen.

Dieser betont: „Wir wollen den Sommer nützen,

um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in unserem Bezirk aufzuneh-

men. Wir wollen unseren Bezirk bestmöglich vertre-

ten und das tun, was die Bevölkerung von uns erwartet. Streiten gehört da sicher nicht dazu.“

Kainz analysiert: „Die politischen Herausforderungen sind groß wie selten zuvor. Unsichere Zeiten durch den Krieg in der Ukraine, Unberechenbarkeit durch die Corona-Krankheit und die Auswirkungen der Teuerung – all das können wir nicht ändern. Aber wir müssen dafür sorgen, dass es in und für unsere Heimat gut weitergeht.“

Wie genau die Reihung aussehen wird, steht noch nicht fest. „Das wird erst im Herbst bei einem Bezirkskonvent entschieden“, erklärt Kainz.



Bau und Sanierung von Rauchfängen

Anschlüsse für Öfen



02252/790168

Wir erstellen Ihnen gerne
ein individuelles,
unverbindliches Angebot.

RAUCHFANGKEHRER MUHSGER

Rundum Sorglos Service



- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Professionelle Montage

Rauchfangkehrer
Muhsgger OG
Industriestraße 2c/13
2540 Bad Vöslau
Tel: 02252/790168



rauchfangkehrer@muhsger.com



www.muhsger.com

Medizinische Versorgung gesichert Gramatneusiedls Gemeindeärztin baut Praxis aus

Gramatneusiedl. Schon vor Monaten reifte bei Dr. Stefanie McCarthy-Pavelka die Idee, ihre Ordination in Gramatneusiedl auszubauen.

Nach ersten Kontakten mit der Gemeindeführung wurde ihr umgehend Unterstützung beim Ausbau zugesagt.

Die Gemeindeärztin ist in einem Genossenschaftsbau eingemietet.

Ursprünglich sollte dort eine Gemeinschaftspraxis entstehen. Zwei Ärzte sprangen aber vor der Realisierung ab.

Die neben der Ordination liegende Wohnung war bis zuletzt frei.

Dies machte eine Zusammenlegung der Praxis mit

der Wohnung einfach.



Medizinerin Stefanie McCarthy-Pavelka besichtigt mit Bürgermeister Mag. Thomas Schwab die neuen Räumlichkeiten.

Geplant sind eine weitere Empfangsstelle für Patienten und zusätzliche Behandlungsräume.

Der Warteraum wird vergrößert.

Die Ordination wird nach der Erweiterung das Potenzial für weiteres medizinisches Personal zur Entlastung der Ärztin möglich machen.

Fix geplant ist die Anstellung einer Krankenschwester, die zahlreiche medizinische Aufgaben wie Infusionen oder Blutabnahmen übernehmen wird.

In Gesprächen zwischen McCarthy-Pavelka und Bürgermeister Mag. Thomas Schwab wurde ein Weg vereinbart, wie der Ausbau mit Hilfe der Marktgemeinde Gramatneusiedl umgesetzt werden kann.

In der letzten Gemeinderatssitzung erfolgte ein einstimmiger Beschluss zur Übernahme des Finanzierungsbeitrages, der an die Wohnungsgenossenschaft zu zahlen ist und eine zusätzliche Subvention für die umfangreichen Umbauarbeiten.

Wenn alles nach Plan läuft, könnte der Umbau im September 2022 abgeschlossen sein.

Ortschef Schwab: „Durch diesen sicherlich notwendigen Ausbau der Ordination von Frau Doktor McCarthy-Pavelka ist die optimale medizinische Versorgung der Gramatneusiedler Bevölkerung auch in der Zukunft gewährleistet.“



Radatz
KÄSEKRAINER XXL
klassisch oder
scharf, 700 g

1,- € GESPART
per Pkg. statt 5,99

4,99

[5703/5715]

1 kg 7,12



**FRISCHES
KARREEFILET**
1.000 g

1,50 € GESPART
per kg statt 7,99

6,49

[1322/1328]

1 kg 7,98



Radatz
KNACKER
1.000 g

NUR JETZT!

4,99

[5166]

1 kg 4,99



Radatz
**LEICHTE
KALBSPARISER**
400 g

0,50 € GESPART
per Pkg. statt 2,99

2,49

[3585]

1 kg 6,22

RADATZ
Schmeckt
**WURST
GROSS
MARKT**

**Frisch aus der
Produktion**

Erlaaer Str. 171, 1230 Wien
radatz.at/markt

Solange der Vorrat reicht. Aktion nur gültig in den Radatz Wurst Gross Märkten vom 1.8. – 20.8.2022



Genug geklatscht? Bezirks-SPÖ zeigte 17 Punkte für bessere Pflege auf

Bezirk Baden. Am 8. Juni lud die Badener Bezirks-SPÖ zu einer Pressekonferenz ins Rathaus Trumau.

Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross (Trumau), Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin Elvira Schmidt (Pottendorf) sowie Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete Mag. Karin Scheele (Enzesfeld-Lindabrunn) stellten dabei ihre Ideen zum Thema Pflege vor.

Kollross: „Die Pflege ist sicher eines der zentralsten Themen, das dringend einer Antwort bedarf. Jeder sechste Österreicher steht mit dem Thema Pflege in Verbindung, ob als Pflegebedürftiger oder Angehöriger oder als Dienstnehmerin in Pflegeberufen. Es braucht dringend eine bundeseinheitliche Lösung.“

In seiner Gemeinde, berichtete Kollross, seien die Anfragen an die neue „Community Nurse“ –

einer fix angestellten Gemeindegeschwester, die bei Pflegefragen berät – gewaltig: „Es melden sich täglich Menschen, die Hilfe brauchen.“

Insgesamt hat die SPÖ 17 Bausteine erarbeitet, wie sie glaubt, dass Pflege organisiert werden soll. Einige davon wurden vorgestellt.



Die Abgeordneten Schmidt, Kollross und Scheele (von links nach rechts) präsentierten ihre Ideen im Rathaus Trumau.

Schmidt ging – auch in ihrer Funktion als SP-Landesfrauenvorsitzende – auf den Aspekt der Frauen in Pflegeberufen ein: „85

Prozent der Pflegenden sind Frauen. Sie sind mit horrenden Arbeitszeiten und permanentem Stress konfrontiert. Die Arbeitsbedingungen und auch die Entlohnung gehören dringend verbessert.“

Ein großes Problem stellt laut Schmidt die fehlende Dienstplantaue dar, vor allem für Frauen mit Kin-

dern und Familie. Zentrale Forderung ist die Anerkennung als Schwerstarbeit mit entsprechender Schwerarbei-

terpension. Scheele stellte einen Sanierungsscheck für die Pflege daheim vor: „Viele wollen daheim gepflegt werden. Mit einem Sanierungsscheck für die entsprechende Adaptierung der Räumlichkeiten, soll dies leichter möglich gemacht werden.“

Wichtig sei auch die Anstellung und damit sozialversicherungsrechtliche Absicherung von pflegenden Angehörigen. Alle drei SPÖ-Mandatare verwiesen auf das burgenländische Modell.

Kosten sollen die 17 Bausteine bundesweit rund eine Milliarde Euro.

Punktuelle Zahlungen will Kollross nicht gelten lassen: „Das ist die typische Gutsherrenart der Regierung. Einmalzahlungen bringen nichts, da sie ganz schnell wieder verpuffen. Was gebraucht wird, sind langfristige, strukturelle Verbesserungen.“



◆ Leistungsstarker Akku-Staubsauger mit 32 V Li-Ion Batterie und 600 W digitaler Motorpower

◆ Bis zu 80 Minuten Laufzeit im ECO Power-Modus bei 200 Air Watts Saugleistung

◆ LED-Anzeige mit Ladezustand und 3 Leistungsmodi (ECO, MID, MAX) sowie Warnhinweise

◆ Lässt sich mit einem Knopfdruck zu einem Handsauger umfunktionieren.



€ 350,-



E-Mail: info@elektrogeraete-gabriel.at | Telefon: 02254 / 72 512

Zinshäuser, Wohnhäuser
Grundstücke, Wohnungen
bestens vermittelt

PLENUS
Immobilien
Umfassend besser betreut.

Büro Mödling
2340, Klostersgasse 22/4

Büro Wien
1010, Tuchlauben 7a

© 01 423 00 40
www.plenus-immobilien.at
office@plenus-immobilien.at

Jetzt
Beratungs-
termin
buchen

Politische Mandatäre der Zukunft Volksschüler zeigten sich interessiert an Gemeindearbeit

Mitterndorf. Im Rahmen der Aktionstage „Kommunale Bildung“ freute sich Bürgermeister Thomas Jechne mit seinem Team des Gemeindeamts über den Besuch der Schüler der dritten Klassen der Mitterndorfer Volksschule.

Die Kinder staunten nicht schlecht, als ihnen der Bürgermeister erklärte, wie viele Aufgaben die Gemeinde übernimmt.

willkommen zu heißen. Je besser sie ihre Heimatgemeinde kennen, desto mehr wissen sie das Leben hier zu schätzen und wollen sich in Zukunft am Gemeindegesehen beteiligen“, meint Jechne.

Dieses Jahr wurde ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema Abfall gelegt.

So konnten die Kinder bei einem Ausflug zum Bauhof mit eigenen Au-



Interessante Infos im Sitzungssaal der Gemeinde

nen Abfällen und lernten aus erster Hand von den Mitarbeitern am Bauhof, was mit recycelten Materialien passiert.

Unterstützt wurde das Bauhofteam dabei von Doris Hahnl, der Abfallberaterin des Abfallver-

bands des Bezirks Baden.

Die Aktionstage wurden vom Österreichischen Gemeindebund mit Unterstützung des Bildungsministeriums und der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände initiiert.



Die Schüler mit Bürgermeister Thomas Jechne vor dem Rathaus

“Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb war es mir eine besondere Freude, die Kinder im Gemeindeamt

gen sehen, was mit dem gesammelten Sperrmüll passiert.

Die Kinder erfuhren mehr über den richtigen Umgang mit verschiede-



Exkursion zum örtlichen Bauhof



Virtueller Ausflug in die 20er Jahre

Reisenberg. Eine Topothek ist eine virtuelle Sammlung von Bildern, Karten sowie Video- und Audioaufzeichnungen mit Verortung, Datierung und Verschlagwortung. Das Jubiläum „100 Jahre Eigenständigkeit NÖ“ nutzte Reisenbergs Topothekarin Margarete Püler.

Sie lud zu einem virtuellen Ausflug in das Jahr 1922 und in die 1920er Jahre ein. 35 Interessierte folgten ihrem Aufruf ins Gasthaus Schmidt.

Püler präsentierte Bilder und Dokumente über das Leben und seine Menschen im Reisenberg der vergangenen Zeit.



Trumau ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Trumau. Durch einen Gemeinderatsbeschluss bestätigte die Marktgemeinde Trumau, dass die öffentlichen Grünräume entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Düngemittel, Pflanzenschutz sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt die Gemeinde Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. Die Plakette nahmen die geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer (2. v. re.) und die Gemeinderätin Mag. Iris Riegler (li.) von Landesrat Dr. Martin Eichtinger entgegen.



„Goldener Igel 2021“ für Oberwaltersdorf

Oberwaltersdorf. Gemeinden, die ihre öffentlichen Grünflächen ein ganzes Jahr lang zu 100 Prozent naturnah pflegen, werden von der Aktion „Natur im Garten“ mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet. Oberwaltersdorf hatte sich durch seinen Einsatz rund um die ökologische Pflege des Gemeindegrünraums für diese Auszeichnung qualifiziert.

Bürgermeisterin Natascha Matousek nahm die Plakette von Landesrat Dr. Martin Eichtinger in Empfang und versprach: „Wir werden weiter alles dafür tun, dass unsere Grünflächen naturnah gepflegt werden.“



Reisenberg ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Reisenberg. Auch der Gemeinderat der Marktgemeinde Reisenberg fällte den Beschluss, dass die Gemeinde eine „Natur im Garten“ Gemeinde werden soll. Landesrat Dr. Martin Eichtinger überreichte die Plakette an Bürgermeister Günter Sam (links) und an Vizebürgermeisterin Margot Richter (2. von rechts).

Eichtinger bei der Übergabe: „Durch den Beschluss, ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördert Reisenberg attraktive Grünflächen und macht seine Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter.“



**DER NEUE
DACIA JOGGER**
BIGGER, COOLER, JOGGER

IM LEASING SCHON AB
€ 150,-¹/MONAT

1) Freibleibendes Angebot Von Dacia Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Dacia Partnern. Berechnungsbeispiel: Jogger Essential 5-sitzig TCe 110, monatliche Rate: € 150,-, Barzahlungspreis inkl. Auslieferungspauschale € 16.890,-, Gesamtleasingbetrag € 13.519,-, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 3.378,-, Restwert € 10.167,-, Bearbeitungsgebühr € 271,-, Vertragsgebühr € 88,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 6,06%, Gesamtbetrag € 15.655,-. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Gesamtverbrauch Dacia Jogger von 5,7-5,6 l/100 km, CO₂-Emission 130-127 g/km, homologiert gemäß WLTP.

DACIA.AT

DACIA PREISLER

Pottendorf, Wienerstr. 32, Tel. 02623/74834, preisler@partner.renault.at



Neue Einsatzkleidung für Ebreichsdorfs Feuerwehren

Ebreichsdorf. Im Juni konnten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt (im Bild Weigelsdorf) die erste Lieferung ihrer neuen Einsatzkleidung in Empfang nehmen.

Die Neuanschaffung war notwendig geworden, da die alte Bekleidung nach langjähriger Einsatzdauer deutliche Abnutzungsspuren zeigte. Ebenso haben sich die entsprechenden Normen geändert. Nach Begutachtung von verschiedenen Anzügen entschieden sich die Kommandos für das Angebot der Firma AFIS.

Die Florianis sind der Gemeinde für die großzügige unterstützende Subvention (23.500 Euro für Uniformen, 180.000 Euro für Atemschutzgeräte und Helme) dankbar. Bei der Übernahme waren auch Bürgermeister Wolfgang Kocevar (6. von links) und Vizebürgermeister Christian Pusch (2. von links) dabei.



Bundesländerübergreifende Übung im Steinbruch

Leithaprodersdorf / Deutsch Brodersdorf. Die Feuerwehren Leithaprodersdorf (Bgld.), Deutsch Brodersdorf (NÖ) und Wimpassing (Bgld.) absolvierten eine technische Übung im Steinbruch der Firma Schraufstädter.

Übungsszenario war eine unter einem Bagger eingeklemmte Person, sowie ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen. Lastkraftwagen, Bagger und Spezialgeräte stellten die Feuerwehren vor Herausforderungen.

An der Übung nahmen 45 Feuerwehrmitglieder aus den drei Gemeinden mit fünf Fahrzeugen teil.

„Auf die einwandfreie Zusammenarbeit und professionelle Abwicklung des Übungsszenarios durch unsere Mannschaften können wir stolz sein“, so die Kommandanten der drei Feuerwehren unisono.

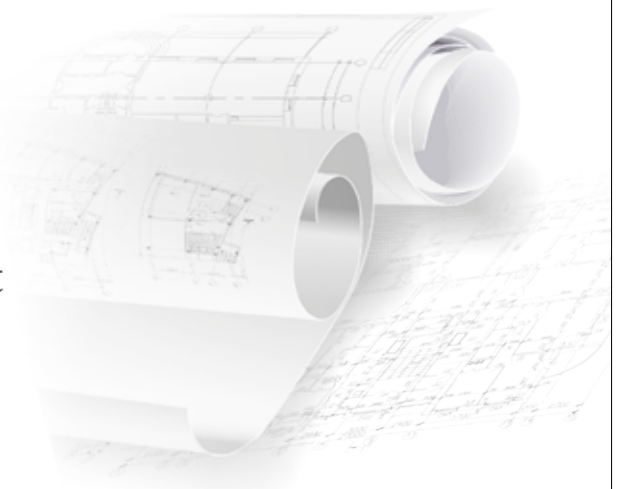


MASCHEK & HANIKA
Gesellschaft m.b.H.

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungscoordination

2521 Trumau
Kirschblütengasse 9

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at



Leithaland-Bus nimmt Fahrt auf Pilotprojekt wird mit fünf Gemeinden fortgesetzt

Leithaprodersdorf. Nach der erfolgreichen Testphase im Sommer 2021 nimmt der Leithaland-Bus diesen Sommer in fünf Gemeinden wieder Fahrt auf. Mit dabei auch die SERVUS NACHBAR Gemeinden Leithaprodersdorf und Loretto.

Der Leithaland-Bus wird bis Anfang Oktober jeweils 30 Stunden pro Woche im Einsatz sein. Die Betriebszeiten sind von Donnerstag bis Samstag von 17 bis 23 Uhr. Am Samstag und Sonntag zusätzlich von 9:30 bis 15:30 Uhr.

Die Fahrtkosten betragen 1,50 Euro für eine Fahrt innerorts und 2 Euro für Fahrten außerorts.



Von links nach rechts: Bgm. Markus Nitzky (Loretto), Bgm. Thomas Tiwald (Stotzing), Bgm. Ernst Edlmann (Wimpassing), Bgm. und LAbg. Mag. Christoph Wolf (Hornstein) und Bgm. Mag. Martin Radatz (Leithaprodersdorf)

Die Kosten für die Pilotphase werden von den Gemeinden nach einem Einwohnerschlüssel aufgeteilt.

Zum Einsatz kommt ein Elektrobus.

Die Vorteile des Busses liegen für den Bürgermeister von Leithaprodersdorf, Mag. Martin Radatz auf der Hand: „Neben dem Lückenschluss im öffentlichen Nahverkehr

ermöglicht der Bus einen sicheren Nachhauseweg nach einem Lokalbesuch.“

Auch Bürgermeister Markus Nitzky aus Loretto freut sich über dieses Projekt: „Durch den Leithaland-Bus wird es unserer Bevölkerung ermöglicht, nach Leithaprodersdorf zum Arzt oder nach Hornstein zum Bauernmarkt zu fahren.“

Mit an Bord sind neben Leithaprodersdorf und Loretto die Gemeinden Hornstein, Wimpassing und Stotzing.

Letztendlich hofft man auf die Einführung einer regelmäßigen Leithaland-Buslinie.

Aktuell wird sich um Förderungen bemüht.



UNSER
X LAGERHAUS

Lagerhaus Ebreichsdorf

Heizung Gas Sanitär Installation

- Erdwärme, Solaranlagen, Warmwasserwärmepumpen
- Hackgut-, Pellets- und Holzgebläsekesselanlagen
- kontrollierte Wohnraumlüftung und Klimatechnik
- Öl- und Gas-Zentralheizungsanlagen
- Heizungsüberprüfung und -service
- Kaminsanierung, Energieberatung und Öltankentsorgung
- Badezimmer: Planung und Sanierung
- Gas- und Wasserleitungsinstrumentationen
- Rohinstallationen: Wasser- und Abflaufleitungen
- prompte Reparaturen und Sanierungen

Lagerhaus Wiener Becken eGen Heizung Gas Sanitär Installation
Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • 02254/72501-1511

[f](https://www.facebook.com/lagerhaus.at/wienerbecken) [i](https://www.instagram.com/lagerhaus.at/wienerbecken) [lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)



Raiffeisenbank
Region Baden

MIT DER RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG
**GESCHÜTZT
DURCHS LEBEN
GEHEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

SCHLIESSEN SIE VOM 1. MAI BIS 31. AUGUST 2022
EINEN VERTRAG AB UND HOLEN SIE SICH GRATIS
EINEN REGENPONCHO!

[raiffeisen-versicherung.at/unfall](https://www.raiffeisen-versicherung.at/unfall)

www.rbbaden.at



Chorkonzert mit Orchester stellte Wien ins Zentrum

Trumau. Sein sicher wienerisches Konzert gab der Chor Vocal Total am 11. Juni in der Pfarrkirche. Begleitet wurde er vom Ensemble „Neue Streicher“ unter der Leitung von Michael Zehetner. Nach der Begrüßung durch Obmann Klaus Jugl ging es mit dem „Gloria“ von Vivaldi und der „Suite Air“ von Bach klassisch los.

Danach entführten die Sänger und Musiker ihre Gäste mit Melodien von Johann und Josef Strauss nach Wien.

„Wiener Bonbon“ war da ebenso zu hören wie „Ein Künstlerleben“ oder die „Plappermäulchen-Polka“. Beim Wiener Konzert durfte auch Rudolf Siczynskis „Wien, Wien, nur du allein“ nicht fehlen.

Als Höhepunkt erklang die heimliche österreichische Hymne – der Donauwalzer – im vollen Klang der herrlichen Akustik der Pfarrkirche.



Kinoerlebnis mit individuellen Entscheidungen

Ebreichsdorf. „Greatest Showman“ von Michael Gracey stand am 24. Juni am Programm beim Silent Cinema auf der Spielwiese Piestingau. Das Ö3-Kino machte zum zweiten Mal auf Initiative von Kulturstadtrat Salih Derinyol (vorne sitzend links) Halt in Ebreichsdorf.

Beim Silent Cinema verfolgt das Publikum mit Kopfhörern den Film. Die Entscheidung über Lautstärke und Sprache (Originalton oder Deutsch) liegt individuell bei jedem Besucher.

Vizebürgermeister Christian Pusch (hinten stehend Mitte) war umringt von den Gewinnern der „Golden Tickets“. Diese wurden via Facebook verlost.

Auch Bürgermeister Wolfgang Kocevar (vorne sitzend rechts) ließ sich den Film, der für drei Golden Globe Awards und einen Oscar nominiert war, nicht entgehen.



**PLAKATE | POSTER | ZEITUNGEN
FLYER | FOLDER | KARTEN | BRIEFE
BLÖCKE | SD-GARNITUREN | BÜCHER
SCHILDER | ETIKETTEN | UVM.**

**WERBEGRAFIK
ALLE DRUCKSORTEN
OFFSET- & DIGITALDRUCK
BESCHRIFTUNGEN**

Seit 30 Jahren für Sie da!
D. FRÜHAUF & TEAM
www.werbeprofis.wien
2514 Traiskirchen, Wienersdorfer Str. 20-24 / M37 / 14 / 1. Stock / Top 1

**Grafik & Druck
FRÜHAUF**

**Ab
Jänner 2022**
am neuen Standort im
Gewerbepark Traiskirchen
(in der ehemaligen
Semperit)

Maibaumfall im Pflegezentrum

Pottendorf. Bei einem gemütlichen Fest wurde am 2. Juni im Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Pottendorf der stattliche Maibaum des Zentrums umgeschnitten.

Die Bewohner und das PBZ-Team genossen gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner und vielen anderen Gästen das Fest. Das herrliche Wetter, die



Von links nach rechts: Iorga Patricia, MA, Grabbe Eva, MBA und Direktor Martin Wieczorek.

Mit vereinter Kraft sägen Patricia Iorga, MA (Leitung Management, Wirtschaft und Support) und Eva Grabbe, MBA (Leitung Pflege und Betreuung) unter großem Applaus den Maibaum um.

Musiker Max und Manfred sowie die köstlichen Grillspezialitäten trugen viel zum Gelingen bei. Das gemeinsame Feiern bereitete allen Festgästen Freude und ermutigte zum Lachen, Scherzen und Plaudern.

„Generalstab Blues“

Deutsch Brodersdorf / Ebreichsdorf. Florian Graf machte am 10. Juni beim Gratzter Wirt in Deutsch Brodersdorf und am 11. Juni in Ebreichsdorf mit seinem Programm „Generalstab Blues“ Halt.

nicht immer lustig.“ Vor allem in diesem Fall nicht. Selbst wenn die Show anfangs in Richtung Stand-up Comedy startete, entlarvte sie im Laufe des Programms – jenseits der üblichen Geschichtsstun-



Auftritt in Deutsch Brodersdorf

“Stand-up History“ ist die dynamische Präsentation eines komplexen, historischen Themas. „Generalstab Blues“ erzählt vom „Lotterleben eines Hochstaplers auf dem Höhepunkt seiner Macht“. Gemeint ist Adolf Hitler im Sommer 1942. Der Diktator, der grausamste Verbrechen zu verantworten hat, war eine Figur einer schrecklichen Propaganda. Graf: „Geschichte ist

de – den Verursacher unvorstellbarer Gräueltaten. Das Genre der „Stand-up History“ hat sich seit 2008 aus verschiedenen Performances in Kalifornien herauskristallisiert. Graf ist sich sicher: „Wer die Gegenwart verstehen will, muss die Vergangenheit kennen. Der einzige Schlüssel dazu, die Erkenntnisse der Geschichtswissenschaften, sollte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein.“

RomanBau GmbH

Hoch- und Tiefbau
www.romanbau.at

Beratung
Planung
Bauausführung
Neubau
Zubau
Sanierung
Fassaden
Umbau
Terrassen
Garage
Carport

2483 Ebreichsdorf
Betriebsring 23
Mobil: 0676 / 44 55 662
office@romanbau.at

Wachauer Lichterspektakel mit der Donaunixe

Trumau / Wachau. Prächtige Feuerwerke und viele Sonnwendfeuerstellen machen die Sommersonnenwende im UNESCO-Weltkulturerbe Wachau jedes Jahr zu einem farbenfrohen Spektakel.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Trumau lud heuer am 18. Juni zu einem Ausflug zu diesem einmaligen Erlebnis ein.

Nach einer Schifffahrt durch das Strudengau über Ybbs-Persenbeug war die Wachau erreicht.

Dort wurden alle bei einer nächtlichen Schifffahrt auf der Donaunixe von der Wachauer Sommersonnenwende in den Bann gezogen.

Spitz, Dürnstein und viele andere Orte machten die Donau in dieser Nacht zu einem funkelnden



Sonnwendausflug mit Bgm. und Abg. z. NR Andreas Kollross, Vbgm. Sabina Stock, Erich Wild und GGR Markus Artmann (v. li. n. re.)

Lichtermeer.

Die grandiose Idee zu diesem Ausflug stammte vom Kulturbeiratsmitglied Erich Wild, der sich viel Arbeit mit dem Gesamtprogramm machte und die Fahrt begleitete.

Mit dabei an Bord waren Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin

Sabina Stock und der Kulturausschussvorsitzende geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann.

Nach einer Verzögerung, verursacht durch zwei „besonders begabte und orientierungslose“ Busfahrer, kamen die Ausflügler nach dem eindrucksvollen Ausflug wohlbehalten in ihrer Heimatgemeinde an.

Polizei musste turbulente Gemeinderatssitzung schlichten

Oberwaltersdorf. Ein Schauspiel, wie Politik nicht funktioniert sollte, lieferte am 23. Juni der erst vor kurzem angeordnete Gemeinderat Erich Schneider (PRO-OW) bei der Gemeinderatssitzung in Oberwaltersdorf ab.

Schon im Vorfeld hatte er für Schlagzeilen gesorgt, da er sich nicht, wie üblich, von der Bürgermeisterin der Gemeinde als Gemeinderat angeloben lassen wollte.

Ebenso weigerte er sich, bei seiner ersten Sitzung den für ihn vorgesehenen Platz einzunehmen.

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Ortschefin Natascha Matousek gipfelten die Provokationen

darin, dass ihr Schneider laufend ins Wort fiel. Dabei schien er sowohl auf Kinderstube als auch auf die Gemeindeordnung vergessen zu haben.

Die Gemeindeordnung besagt: „Der Bürgermeister hat im Gemeinderat den Vorsitz zu führen.“ Dies bedeutet, dass in diesem Fall Matousek die Sitzungsführung innehatte.

Sie erteilt das Wort, lässt über Anträge abstimmen und stellt das Ergebnis der Abstimmung fest. Sie ist im Falle einer Störung auch berechtigt, die Sitzung zu unterbrechen oder gänzlich aufzuheben.

Laufend ignorierte der wortgewaltige Gemeinderat diese gesetzliche Re-

gelung. Ebenso jene, dass Gegenstände nur beim jeweiligen Tagesordnungspunkt behandelt werden dürfen.

Laut Paragraph 49 (2) hat die Bürgermeisterin Redner, welche vom Gegenstand der Verhandlung abschweifen und Mitglieder des Gemeinderats, welche durch ungeziemendes Benehmen den Anstand verletzen, zur Ordnung zu rufen.

Unwillig alle Regeln einzuhalten, war Schneider nicht zu bremsen und unterbrach weiter.

Trotz Aufforderungen, dies zu unterlassen, ließ er sich nicht von seinen Zwischenrufen abhalten.

Die Bürgermeisterin ließ

sich diese mutwillige Störung schließlich nicht länger bieten, unterbrach die Sitzung und verständigte die Polizei.

Diese rückte an, schlichtete die Angelegenheit und die Sitzung konnte nach dreißig Minuten fortgeführt werden.

Matousek stellte abschließend fest: „Ich gehe davon aus, dass Herr Gemeinderat Schneider, der zum ersten Mal an einer Gemeinderatssitzung teilgenommen hat, nun über die demokratischen Regeln in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung Bescheid weiß und in Zukunft ihren ordnungsgemäßen Verlauf unterstützen wird.“



Aktuelle Infos aus Ihrer Region:



SERVUS NACHBAR auf Facebook:
www.facebook.com/SNRegional



SERVUS NACHBAR auf Instagram:
www.instagram.com/servus_nachbar



SERVUS NACHBAR auf Twitter:
www.twitter.com/NachbarServus



102. Geburtstag gefeiert

Ebreichsdorf. Belkis Bozkurt feierte am 1. Juli ihren sagenhaften 102. Geburtstag. Sie ist die älteste Bürgerin in Ebreichsdorf.

Belkis Bozkurt ist eine große Musikliebhaberin. Nach ihrem Erwachen hört man ab fünf Uhr ihre Stimme durchs Haus träl-



Bürgermeister Kocevar gratulierte und wünschte viel Gesundheit.

Bozkurt lebt seit 1979 in Österreich und seit 1991 in Ebreichsdorf. Sie ist gesund und genießt ihr Leben im Kreis ihrer Familie, die sie im Alltag unterstützt.

lern. Die Familie steht beim Geburtstagskind an erster Stelle. Regelmäßig bekommt sie Besuch von ihren neun Kindern, 39 Enkel und vier Urenkel.

BAUER BAU MEISTER

Tel: +43 2621 2591 | www.baumeister-bauer.com

WIR PLANEN UND BAUEN IHR
EIGENHEIM NACH IHREN
WÜNSCHEN!

- Wohnhausbau
- Renovierungsarbeiten
- Erweiterungen
- Fassaden
- Geschäfts- und Gasthäuser
- Ziegelgewölbe für Weinkeller
- Wasserversorgungsanlagen und Transportleistungen

Blumengasse 6, 7210 Mattersburg

Sonnwendfeuer im Park

Pottendorf. Über exzellenten Besuch durften sich SPÖ-Vorsitzender Vizebürgermeister Gerd Kiefl und Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner am 24. Juni freuen.

Bürgermeister als souveräner Grillmeister für die perfekte Verpflegung.

Pünktlich um 21.30 Uhr entzündete Kiefl gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Elvira



SPÖ Team freute sich über sehr viele Besucher.

Der Buchenviertelkreis im Schlosspark war Schauplatz der Sonnwendfeier der SPÖ Pottendorf. Bevor das große Feuer entzündet wurde, sorgte der

Schmidt und dem Trumauer Bürgermeister und Abgeordneten zum Nationalrat Andreas Kollross das Sonnwendfeuer bei seinem Fest.



Eisige Erfrischung an heißen Tagen

Oberwaltersdorf. „Gelati, Gelati“, hört man es seit dem 27. Juni über den Europaplatz im Zentrum von Oberwaltersdorf schallen.

„Stella OnIce“ hat dort einen neuen Verkaufsstand mit der sündhaft guten Erfrischung aufgeschlagen. Hausgemachtes Eis in bester Qualität gibt es dort „To-Go“ zum Abholen.

Eine Konsumation an Tischen vor Ort ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich.

Das erste Stanitzel mit fruchtigem Erdbeereis hat sich Bürgermeisterin Natascha Matousek gut schmecken lassen, die den Stand mit den kühlen Erfrischungen wärmstens empfehlen kann.



Wolke 7 am Badeteich: Sommer-Hotspot der Region

Oberwaltersdorf. Über stets ausgezeichneten Besuch darf sich die Wolke 7, das Beachlokal am Oberwaltersdorfer Badeteich, freuen. Innerhalb kürzester Zeit hat sich die Location zum Sommer-Hotspot der Region entwickelt.

Kein Wunder, ist die Wolke 7 an schönen Tagen doch Garant für ein Urlaubsfeeling wie aus dem Bilderbuch.

Tagsüber eine coole Beach-Area mit Kingsize-Betten zum Sonnen und Relaxen und später farbenfrohe, pulsierende Sommerabende.

Kühle Getränke, feine Cocktails und sommerliche Gerichte machen den Besuch perfekt. Längst kein Insider-tipp mehr ist das hervorragende Frühstück, das am Wochenende bei allen Gästen besonders gut ankommt.

e-Mobilität | Photovoltaik | Blackoutvorsorge


Energie

TOUR





Buntes Beratungs- & Informationsprogramm:

- » e-Auto Testfahren
- » Energieberatung des Landes NÖ
- » Kinderprogramm by EVN
- » Moderation: Andy Marek
- » u.v.m.

Sei dabei!
2444 Seibersdorf, Marktplatz
30. August 2022, 16 bis 19 Uhr

Alle Infos: www.enu.at/energietour












Sportbad Seibersdorf



- Vorwärmanlage
- 40-Meter-Wasserrutsche
- Schwimmerbecken
- Nichtschwimmerbecken
- Kinderplanschbecken
- Wasserpflanz
- 20.000 m² Liege- und Spielwiesen
- Gut geführte Kantine



Das Erholungs- und Freizeiterlebnis!

Zwei Tage Kunst im Stadtpark

Ebenfurth. Künstlervereinsobmann Jean-Pierre Massanetz lebt mit voller Energie seine Leidenschaft für die Kunst.

nisierte Massanetz wieder eine OPENair Sommergalerie unter freiem Himmel.

Im Ebenfurter Stadt-



Für die Kunst: Obmann Jean-Pierre Massanetz (2. v. li.) samt Team

Regelmäßig lädt er zu besonderen Galerien nach Ebenfurth und darüber hinaus ein.

Unterstützt wird er dabei unter anderem von seinem Stellvertreter August Knappe und seiner Lebensgefährtin Gabriele Bina.

Am 11. und 12. Juni orga-

park hatten 25 Aussteller Stände mit ihren Werken aufgeschlagen.

Das Leitmotiv der Veranstaltung war die Verbindung des kulturellen und künstlerischen Schaffens der Vergangenheit mit der Kreativität von zeitgenössischen Künstlern und Kunsthandwerkern.



Zur Eröffnung konnten Bürgermeister und LAbg. Alfredo Rosenmaier (rechts) und LAbg. DI Franz Dinthobl (links) begrüßt werden.

Niederlage am Wichtelhaus

Ebreichsdorf. Die „Kinder- und Wichtel-Häuser“, kurz „KuWiH“, lassen Kinderherzen höherschlagen.

Beim KuWiH handelt es sich um ein multifunktionales Indoor-Spielhaus.

Durch ein Stecksystem lässt es sich ganz schnell auf- und abbauen. Innen sorgen ein Sternenhimmel und eine magische Tafel, auf der mit Licht gemalt werden kann, für leuchtende Kinderaugen.

turprodukt, hergestellt.

Zusatztafeln fördern die Kreativität der Kinder.

In Ebreichsdorf wurden sechs KuWiH für alle Kindergärten angeschafft.

Erfinder Sam John Regner präsentierte sein Werk im Kindergarten Weigelsdorf.

Dass sich das KuWiH in einen Tischtennistisch verzaubert lässt, musste bei der Präsentation Ortschef Wolfgang Kocevar



Erfinder Sam John Regner (3. v. links) präsentierte seine Erfindung vor Bgm. Kocevar (2. v. rechts), Vbgm. Pusch (rechts), Bildungs-StR Reiningger (2. von rechts) und Alt-Vbgm. Zeilinger (3. von rechts).

Im KuWiH sind Kinder in ihrem eigenen Reich. Es dient als Höhle und Rückzugsort, um zu spielen und zu lernen.

Es wird aus Birkenholz, einem nachhaltigen Na-

leidvoll erfahren. Er wurde vom sicher routinierten Erfinder zu einem Match herausgefordert, bei dem er sich – trotz bester Haltnungsnoten – 0:6 geschlagen geben musste.

Politstreit um Güterwegbrücke in Ebreichsdorf beigelegt Mit neuer Regelung sind alle zufrieden

Ebreichsdorf. Im Juni 2021 wurde im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf die Übernahme der Güterwegbrücke ohne die Stimmen der Opposition beschlossen.

Damals kam es zu einem Schlagabtausch zwischen SPÖ und ÖVP.

(SERVUS NACHBAR berichtete in der Ausgabe 6/2021.)

Im Herbst 2021 wurde der Beschluss wegen Mängel an der Brücke ausgesetzt.

zu übernehmen. Ebenso wurden die Übernahmezahlungen an die Gemeinde neu berechnet und diese im Vergleich zum alten Angebot verdoppelt.

Die politischen Statements (*alle gekürzt*):

ÖVP Obfrau Gemeinderätin Petra Falk und ÖVP Fraktionsführer Gemeinderat Bernhard Scharf: „Schön, dass hier mit den begründeten Einwänden der Oppositionsparteien doch noch eine vernünftige Lösung gefunden und



StR Thomas Dobousek (SPÖ)

FPÖ Stadtrat Markus Gubik: „Gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, über die Parteigrenzen hinweg, ist unheimlich wichtig. Ich freue mich, dass es jetzt eine gute Lösung gibt.“

Bürgerlisten Obmann Gemeinderat Matthias Hacker und Bürgerlisten Stadtrat Rene Weiner: „Die Gemeinde hatte mit den Verzögerungen und Problemen wirklich Glück. Somit konnte der schwere Fehler noch abgewendet werden. Wir sind immer offen für einen Dialog auf Augenhöhe, bei dem unsere Einwände gehört und ernst genommen werden. Wie man sieht,

zahlt es sich aus.“

SPÖ Vorsitzender Stadtrat Thomas Dobousek: „Bei unseren Verhandlungen mit den ÖBB, sowie mit der Beiziehung von Experten ist es uns erstmalig in Österreich gelungen, dass eine neue Version des Regelwerks zum Tragen kommt. Das Land NÖ und die ÖBB haben sich lange gegen die Anerkennung dieser neuen Variante der Richtlinie gewehrt. Erst durch unser Drängen kam es zur Vertragsgrundlage. Das Ergebnis ist eine höhere Ablösesumme für die Wirtschaftswegbrücke. Ein Vergleich mit der Ausgangslage 2021 ist nicht möglich.“



StR Markus Gubik (FPÖ), StR Rene Weiner (Bürgerliste), GR Anneliese Hafner (FPÖ), GR Petra Falk (ÖVP), GR Matthias Hacker (Bürgerliste) und GR Bernhard Scharf (ÖVP) - von links nach rechts

Experten wurden hinzugezogen. Deren Empfehlung an die Stadt lautete, nur die oberste Fahrbahnschicht und das Gelände

ein Millionengrab verhindert werden konnte. Nur Miteinander können wir Ebreichsdorf positiv gestalten.“

Erfolgreich werben im SERVUS NACHBAR

Pecunia non olet.
Kunden direkt
in der Region
gewinnen.

Persönliche Beraterin:

Bettina Hütter

0664 / 393 02 73

b.huetter@servus-nachbar.at






Bissige Werbeideen

0676 / 30 98 391
www.artcom-net.at



150 Jahre Feuerwehr Trumau

Trumau. 150 Jahre ist es her, dass unter Kommandant Mathias Fenderl die Freiwillige Feuerwehr Trumau gegründet wurde.

Ein guter Grund für den heutigen Kommandanten Hauptbrandinspektor Ing. Manfred Jahn gemeinsam mit seinen Kameraden das Jubiläum bei einem hervorragend besuchten Feuerwehrfest vom 24. bis 26. Juni zu feiern.

startete das Trio „Wolkenlos“ seine Show mit einem spektakulären Auftritt auf der Feuerwehrleiter in luftiger Höhe.

Abschluss war am Sonntag ein Frühschoppen mit einer Fahrzeugweihe, untermalt von der Blasmusik Reisenberg.

Ortschef Kollross gratulierte zum Jubiläum und ging auf eine Neuerung ein: „150 Jahre FF Tru-



Bieranstich mit Vbgm. Sabina Stock, Bgm. und NR Andreas Kollross, Kommandant-Stv. OBI Andreas Artner, Kommandant HBI Ing. Manfred Jahn und Ehrenkommandant HBI Hermann Böhm (von links nach rechts)

Am Freitag sorgte die Band „Die Party Hirschen“ für einen super Auftakt, der bei der Blaulicht-Party an der Bar seinen Ausklang fand.

Samstag wurde der Festreigen mit einem Bieranstich fortgesetzt. Danach

mau bedeuten 150 Jahre ehrenamtliches Engagement. Waren es einen großen Teil dieser Geschichte ausschließlich Männer, so werden es zunehmend immer mehr junge Frauen, die sich dieser Aufgabe verschreiben.“

Feuerlöscher bei Florianifest

Gramatneusiedl. Bei strahlend schönem Wetter fand am 3. Juni die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl statt. Nach der

und Trank ein.

Später überreichte Paul Hirnich, Geschäftsführer der Firma „Josef Parsch Technische Produkte“, im Beisein von Bürgermeis-



Übergabe der Feuerlöscher mit Oberverwalter Franz Lichtenauer, Kommandant HBI Karl Blaha, Peter Hirnich (Geschäftsführer Firma Josef Parsch) und Bgm. Mag. Thomas Schwab (von links nach rechts)

Kranzniederlegung marschierte der Ehrenzug zur Florianimesse, gehalten von Pfarrvikar Paul Such. Begleitet wurde der Zug vom Musikverein Gramatneusiedl.

Im Anschluss fand die Angelobung von zehn neuen Mitgliedern der Feuerwehrjugend statt.

Nach dem Bericht vom Feuerwehrkommandanten Hauptbrandinspektor Karl Blaha lud die Feuerwehr ihre Gäste zu Speis-

ter Mag. Thomas Schwab, dem Kommandanten sowie dem Oberverwalter Franz Lichtenauer sechs neue Feuerlöscher.

Diese werden die alten, aufgrund ihres Alters ausgedienten Feuerlöscher in den Einsatzfahrzeugen ersetzen.

Der letzte Höhepunkt war die erstmalige Versteigerung des Maibaums der Marktgemeinde Gramatneusiedl zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr.

Weltrekord in Ebenfurth Größtes Insektenhotel der Welt öffnete seine Pforten

Ebenfurth. Während Biene, Hummel, Schmetterling und ihre summenden Gefährten sich anderenorts über Insektenhotels freuen, können sie sich seit 24. Juni in Ebenfurth in einem riesigen Ferienresort ansässig machen.

Kinderlehrpfad“ im Stadtpark Ebenfurth mit Zweigen, Ästen, Tannenzapfen und Co bezugsfertig.

Als Unterstützer hatte der Bienenfreund sofort den Ebenfurther Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Alfredo



Schüler machten das Insektenhotel zur wohnlichen Luxusbliebe.



Als Dankeschön widmete Initiator GR Daniel Hemmer dem Ortschef LAbg. Alfredo Rosenmaier (links) einen Weichselbaum.

Der Lichtenwörther Gemeinderat und Imker Daniel Hemmer machte gemeinsam mit Schülern der Neuen Mittelschule Ebenfurth die von ihm initiierte „Insektenoase mit

Rosenmaier gewonnen.

Als Dankeschön dafür pflanzte Hemmer einen Weichselbaum vor der Insektenoase, deren Patenschaft er dem Ortschef widmete.

Vor rund einem Jahr startete das riesige Bauprojekt, bei dem 400 Paletten Holz verarbeitet wurden. Großer Wert wurde auf Qualität gelegt.

„Es wurden natürlich nur neue Paletten verwendet. Außerdem gibt es ein starkes Betonfundament und ein hochwertiges Dach. Unsere Insektenoase soll dauerhaften Bestand haben“, erklärte Rosenmaier.

Mit ihren riesigen Ausmaßen inklusive eines Biotops und Hochbeeten ist die Insektenoase die größte ihrer Art weltweit.

Der Antrag auf Erfassung im Guinness Buch der Rekorde wurde bereits abgeschickt.

Abschließend schmunzelt der Ortschef: „Bei diesem tollen Hotel bin ich auf alle Fälle sehr gerne der Hoteldirektor.“



Eindrucksvolle Ausmaße zum Wohle der Natur



5 Jahre Garantie!
auf alle Modelle



Der SEAT
Arona
Sofort verfügbar!

Jetzt Eintauschbonus von € 1.000,-² für deinen neuen SEAT Arona sichern.

Verbrauch: 5,3-7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 103-161 g/km. Stand 06/2022. Symbolfoto.
¹5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. ²Aktion gültig f. alle Arona u. Ibiza Kaufverträge vom 15.6. bis 30.9.2022 bei Eintausch eines Gebrauchtwagens (Zulassung länger als 4 Monate). Ausgen. Leih- und Mietwägen aller Art. Nur bei teilnehmenden SEAT Betrieben.

seat.at/eintauschbonus



2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59 - 71, Tel. +43 1 7072201
2521 Trumau, Lößstraße 1, Tel. +43 2253 6267
seat.keglovits.at



mei bonus.
Der digitale Treueclub für mehr Regionalität!

- Kaufen Sie in der Region ein, sammeln Sie Treuepunkte für jeden ausgegebenen Euro, und lösen Sie Punkte bei Betrieben als Rabatte oder bei Gewinnspielen ein.
- Entdecken Sie tolle Angebote und Gewinnspiele in der App!

QR-Code scannen und anmelden!

Jetzt kostenlos anmelden

Informieren Sie sich unter kleinregion-ebereichsdorf.org/index.php/mei-bonus

Logos: Hier unterstützt Niederösterreich, powered by klima+ energie fonds, Klima- und Energie-Modellregionen Klima - Schule - Zukunft



Schüler beschäftigten sich mit globaler Verantwortung

Unterwaltersdorf. Am 30. Mai fand im Don-Bosco-Gymnasium ein Südwind Workshoptag zum Thema „Globale Verantwortung“ statt.

Am Beispiel eines Smartphones befassten sich die Schüler gemeinsam mit der Südwind NÖ-Referentin Anna Gatschnegg mit den sozialen und ökologischen Auswirkungen der Produktion von Elektronikgeräten.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Vizebürgermeister Christian Pusch besuchten die Schüler und machten sich ein Bild über die praxisnahen Inhalte.



Diamantenbesetztes 110-Jahr-Jubiläum

Trumau. Die Fußballer des ASK Trumau feierten im Juni ihr 110. Bestandsjubiläum. Zum Geburtstag des Vereins stellte sich die Bezirksorganisation des ASKÖ ein.

Deren Obmann Reinhard Gärtner überbrachte die besten Glückwünsche und die „Diamantene Vereinsjubiläumsplakette“. Bei der Verleihung: Kassier Michael Schriebl, Schriftführer Roman Kaukal, Birgit Gärtner (ASKÖ), ASKÖ-Bezirksobmann Reinhard Gärtner, Obmann-Stv. Sabrina Haidinger und Obmann GGR Helmut Horvath (von links nach rechts)

TENNIS ACADEMY
www.cr-tennis.at

Christian Rath - 0699/11902374 - office@cr-tennis.at

Training jeder Alters- & Spielklassen - BAMBINI Tennis - Tenniscamps - Leistungstennis
Einzel- & Gruppenunterricht - Shop & Tennisservice - qualifiziertes Trainerteam

aktiv-camps
...einzigartige Momente erleben!

Sportcamps • Sport- und Abenteuerwochen • Sprach-, Lern- und Kreativwochen
aktiv-Tage und aktiv-Wochenenden • Teambuilding • individuelles Kurs- u. Seminarangebot

office@aktiv-camps.at www.aktiv-camps.at

find us on Facebook

Christian
NITZKY INSTALLATIONEN

Sanitär Heizung Klima Solar

2442 Unterwaltersdorf • office@nitzky.at • www.nitzky.at 02254 736 54 & 0664 180 72 21

Temporärer Ortschefwechsel

Moosbrunn. Kommunale Bildung ist für die Jüngsten ein wichtiges Instrument, um sich auf das Erwachsenenleben und das Leben in einer Gemeinschaft vorzubereiten.

schön viel Arbeit macht.“

Auch die allgemeine politischen Bildung wurde angeschnitten.

Als Höhepunkt stand eine Bürgermeisterwahl auf dem Programm.



Besuch der Klasse 4a

So besuchten die Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Moosbrunn „ihren“ Bürgermeister DI Paul Frühling, MSc.

Frühling erklärt: „Bei den ‚Aktionstagen Kommunale Bildung‘ soll den Kindern vermittelt werden, was es bedeutet, eine

Die Klassen wählten nach dem offiziellen Wahlmodus einen Kinderbürgermeister aus ihren eigenen Reihen.

„Nach zwei Wahlgängen stand Lilli Sturm als neue Moosbrunner Bürgermeisterin fest und ich habe ihr symbolisch einen



Besuch der Klasse 4b

Gemeinde zu führen und zu betreuen. Von der Erhaltung der Straßen über Kindergarten, Schule und Spielplätzen bis hin zu Wasserversorgung, Kanal und Abfall konnten sich alle vor Ort überzeugen, dass eine Gemeinde auch

goldenen Schlüssel überreicht“, berichtete der kurzfristig abgelöste Bürgermeister.

Nachdem die Kinder das Gemeindeamt verlassen hatten, übernahm Frühling aber gleich wieder seine Funktion.

Bau mit regionalen Gewerken

Ebreichsdorf. Für ein stimmungsvolles Programm sorgten am 23. Juni die Kinder der Allgemeinen Sonderschule (ASO) und der Mittelschule Ebreichsdorf bei der feierlichen Eröffnung des ASO-Zubaus.

Ortschef Wolfgang Kocevar betonte, dass beim Bau sehr viele Firmen aus der Stadtgemeinde und der Region tätig waren und wünschte viel Freude und Lernerfolg in und mit den neuen Räumen.



Offizielle Eröffnung mit Herta Kraus, Schulqualitätsmanagerin Mag. Gabriele Pollreiss, Landtagsabgeordnete Elvira Schmidt, Vizebürgermeister Christian Pusch, Bildungsstadträtin Birgit Reiningner, Altvize Johann Zeilinger, Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Schulleiterin Dipl. Päd. Kristina Klement-Kaceli (von links nach rechts)

Schulleiterin Dipl. Päd. Kristina Klement-Kaceli, MEd., BEd. konnte neben Vertretern der ausführenden Gewerke auch die Bürgermeisterin von Seibersdorf Christine Sollinger und den Pottendorfer Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner unter den Gästen begrüßen.

Das Gebäude in der Hans-Hofer-Schule wurde um zwei Vollklassenzimmer, einen Geräteraum und eine Werkstätte, die gemeinsam mit der Neuen Mittelschule genutzt wird, erweitert. Auch die Sanitärräume wurden vergrößert und auf einen modernen Standard gebracht.

Ebenso freute er sich über die Anwesenheit von Altvizebürgermeister Johann Zeilinger: „Gerne denke ich an die vergangenen Jahrzehnte zurück, nicht nur auf die umgesetzten Projekte und erreichten Ziele. Auch auf persönlicher Ebene hat mir die Zusammenarbeit mit Hans über 25 Jahre hinweg einen riesigen Erfahrungsschatz gebracht. Schön, dass wir als letzten offiziellen Akt den dringend notwendigen Zubau der stetig wachsenden Hans-Hofer-Schule, den Hans federführend begleitet hat, gemeinsam eröffnen konnten.“



„Ausg‘steckt is“ in den SERVUS NACHBAR Gemeinden Diese Heurigen & Lokale freuen sich auf ihre Gäste

WEINBAU
Scheibenreif
2521 Trumau
Raiffeisenstr. 13
Tel.: 0664 / 76 22 109
**28. Juli bis
7. August 2022**
Täglich ab 10 Uhr geöffnet

WEI'HAT HÜTT'N HEURIGEN
mitten in den Tattendorfer Weingärten
29. bis 31. Juli + 5. bis 7. Aug.
FR ab 16 Uhr, SA ab 14 Uhr, SO ab 10 Uhr
ab der Tattendorfer Kreuzung zeigt der "Winzi" den Weg
LANDAUER
GISPERG

Heurigengarten
Spät am Wein
**4. bis 24. August
täglich ab 10 Uhr**
Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

HUBERSPITZER
weingut schranawand
**22. - 24. Juli
29. - 31. Juli**
jeweils von 15 bis 22 Uhr
Reservierung:
0664 / 920 03 20 oder
0676 / 403 47 38
Untere Ortsstraße 9,
2442 Schranawand

25. bis 28. Aug.
und
1. bis 4. Sept.
Geöffnet ab
16 Uhr
Reservierung:
02253 / 6289
WEINGUT
J.F. INRICH HARTL III
Trumauer Straße 24
Oberwaltersdorf

*Landgasthaus
Kur. Mina Tant*
Schranawand, Obere Ortsstraße 2
6. August: Grillabend
**20. August:
Griechischer Abend**
27. August: Grillabend
**3. September:
Kesselgulasch**
Tischreservierung:
02254 / 73 478

**kartoffel
ZONIE
kernobst**
Fritz GRATZER, 2443 D-Brodersdorf, O-H 12, Tel: 02255-7343
Kerniges Belegobst für den warmen Genuss und gesunden Verzehr
Fritz GRATZER
2443 D-Brodersdorf, O-H 12
Tel.: 02255 - 7343

**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at
**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**
Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

**Ihr Ausstecktermin
im SERVUS NACHBAR**
**Jetzt buchen:
0664 / 393 02 73**

Wilder Westen mit den roten Cowboys

Mitterndorf. Amerikanische Flaggen, ein Wigwam, Lagerfeuer, Country-Musik und hoch am Hügel thronend ein Galgen – das Feuerwehrge-lände in Mitterndorf verwandelte sich am 2. Juli in eine typische Stadt im Wilden Westen.

Sensationell viele Gäste genossen den Abend im Wild-West-Ambiente, zu dem die SPÖ Mitterndorf einlud.

Unter die Besucher mischten sich unter anderem Häuptling Thomas „Rote Feder“ Jechne, Vize-Häuptling Martin „Großer Freundschaftsbär“ Ribnicsek, Sheriff Johann „Red Hawk“ Röhrer und Squaw Andrea „Rote Wol-

ke“ Saco. Alle schauten den derzeit aktuell regierenden Gemeindevertretern zum Verwechseln ähnlich.



Westernstimmung mit GR Andrea Saco, VbGM. Martin Ribnicsek, GGR Johann Röhrer und BGM. Thomas Jechne (von li. nach re.)

In bewährter Weise spielte die international bekannte Country-Band „Western Cowboys“ auf, was besonders die zahlrei-

chen Line-Dance-Freunde sehr freute, die schnell die Tanzfläche eroberten.

Besonders wirksames Zielwasser schenk-

te Schankmaid Nathalie Hammer in der Feuerwasser-Bar, die stilgerecht in einem Indianerzelt integriert war, aus.



(c) Emmanuelle Wood

Verfahren eingestellt

Trumau. Diverse Medien berichteten von einer Anzeige gegen den Trumauer Bürgermeister und Abgeordneten zum Nationalrat Andreas Kollross wegen einer angeblichen Prügelei.

Der beliebte Politiker bestritt von Anfang an den Vorfall.

Das sieht nach Zeugenbefragungen die Staatsanwaltschaft auch so.

Mit einem Schreiben vom 1. Juli teilte sie mit, dass das Ermittlungsverfahren eingestellt sei.

Regionaler DAC – Quo vadis? Hochkarätige Diskussion

Region. Zu einer hochkarätigen Podiumsdiskussion – „die es in dieser Besetzung sicherlich noch nie gab“ – lud das Weinforum Thermenregion mit Obmann Landeskammerrat Dipl.-HLFL-Ing. Heinrich Hartl, er ist auch geschäftsführender Gemeinderat in Oberwaltersdorf, und zahlreichen Fachexperten ein.

„Wir haben zwei Knackpunkte“, brachte Hartl die Schwierigkeiten auf den Punkt.

Die „Thermenregion“ ist geografisch schwer zuzuordnen, ist sie doch in keiner Landkarte vermerkt und läuft somit Gefahr mit der Thermenlinie entlang des Burgenlands und der Steiermark verwechselt zu werden.



Stefan Potzinger, Andreas Liegenfeld, Christian Zechmeister, Britta Döring, GGR Heinrich Hartl, Hans Setzer und Reinhard Zöchmann (von links nach rechts)

Diskutiert wurden Möglichkeiten in der Vermarktung regionaler Weine.

Niederösterreichs Weinbaupräsident Reinhard Zöchmann war extra nach Baden gekommen, um mitzudiskutieren.

Als Top-Thema kristallisierte sich die Entwicklung des DAC Thermenregion als eindeutiges Kennzeichen der hohen Qualität und Authentizität einer Dachmarke des Weinbaugebiets heraus.

„Wir sind inzwischen das einzige Weinbaugebiet in Österreich ohne DAC“, zeigte Hartl auf.

Das Interesse seitens der regionalen Winzer war groß.

Zweiter Stolperstein ist die Einzigartigkeit der autochthonen Weinsorten Zierfandler und Rotgipfler, die zwar ausschließlich im Gebiet gedeihen, sich jedoch auf wenigen Weinkarten in der Gastronomie und von Fachhändlern wiederfinden.

„Die Weine der Thermenregion sind sicherlich burgunderartige, eher runde, vollmundige Gewächse“, betonten die Experten am Podium einhellig.

Parallel dazu gibt es ihrer Ansicht nach im gesamten Weinbaugebiet viele klingende Ortsnamen, die es wert wären, vermarktet zu werden.



HAUS WERKER SERVICE

Alles aus einer Hand.



Stein- / Terrassenreinigung



Photovoltaikreinigung



Fassadenreinigung



Poolreinigung

Jetzt informieren:

0676 / 970 35 21

www.hauswerkerservice.at



Bewegender Abschied von Johann Zeilinger Hunderte Kinder zollten dem Altbürgermeister Tribut

Ebreichsdorf. Ein besonderer Tag war am 23. Juni für die Schulen und Kindergärten der vier Ebreichsdorfer Ortsteile.

Es galt dem ehemaligen Vizebürgermeister Johann Zeilinger, der für das Schul- und Kindergartenwesen während seiner aktiven Zeit zuständig gewesen ist, ein wunderbares Abschiedsfest zu gestalten.

Der beliebte Altpolitiker, der 42 Jahre an den Geschicken der Stadtgemeinde mitgearbeitet hat, wurde zum Abschied nehmen mit einem Oldtimer-Cabrio-Bus abgeholt und zu allen Bildungseinrichtungen der Stadt gefahren.

war ein Spalier mit hundert Kindern am Gelände der Hans-Hofer-Schule in Ebreichsdorf



Große Verabschiedung für Alt-Vize Zeilinger

Mit Musik und Gesang wurde Zeilinger in Empfang genommen und vom Jubel der Kinder und Lehrer durch eine unglaublich lange „Menschenallee“ re-

Freund Zeilinger vorührung die Stimme.

„Ich denke, nach 42 Jahren als Gemeinderat und

Vertrauen, allen Vereinen, Fraktionen und den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit“, sagte Zeilinger Adieu.

Der Tag war sicher eine würdige und schöne Verabschiedung für einen hochverdienten Kommunalpolitiker.

Weiters verabschiedete sich Kocevar von Herta Kraus, der Kindergartenleiterin des Kindergarten Ebreichsdorf, die in Pension gegangen ist und genauso viele Dienstjahre wie Zeilinger verzeichnen kann.

In dieser Zeit hatte sie mit viel Herz unzählige Kinder begleitet, gestärkt und gefördert.



Hunderte Kinder umjubelten den scheidenden Vizebürgermeister.

Mit Urkunden, Zeichnungen, einem selbst gestalteten Polo-Shirt und Hut wurde Zeilinger von den Kindern beschenkt.

Emotionaler Höhepunkt

gelrecht getragen.

Selbst dem routinierten Ortschef Wolfgang Kocevar brach bei diesem bewegenden Ereignis in seinen Worten an seinen



Unterwegs mit dem Oldtimer-Cabrio-Bus

Familiärer Heuriger in Tattendorf sucht Unterstützung in der Küche!

Heppenberg Tattendorf

Hilfe beim Kochen
Anrichten von Salaten, Mehlspeisen und kalten Platten
Befüllen des Geschirrspülers

Was du noch nicht kannst, zeigen wir dir gerne!

**Deine Mitarbeit würde uns freuen!
Jetzt anrufen:
02253 / 814 32**

Wir suchen dich!

VG Versicherungsagentur **GURGUL e.U.**

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at